

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)



Foto: Andreas Traube

Lübben (Spreewald), den 15. April 2016  
Jahrgang 25 | Nummer 4

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

#### Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) des Landes Brandenburg

In der vergangenen Woche sei die Stadt Lübben durch die Wettbewerbsjury des SUW darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass die aus den Städten Luckau und Lübben, den Gemeinden Heideblick und Märkische Heide sowie den Ämtern Unterspreewald und Lieberose/Oberspreewald gebildete Kooperation nicht zu den ausgewählten Kooperationen zählt, die bis 2019 an den Förderprogrammen der Europäischen Union partizipieren dürfen, teilte Bürgermeister Lars Kolan den Stadtverordneten mit. Den insgesamt 16 Kooperationen im Land Brandenburg werde der Zugriff auf insgesamt 213 Millionen Euro Fördermittel aus Brüssel ermöglicht. Darunter seien Cottbus, Neuruppin, Luckenwalde, Bernau, Schwedt, Eberswalde, Hennigsdorf und andere. Insgesamt hätten sich 34 Kooperationen beworben, informierte das Stadtoberhaupt weiter.

Bei der regionalen Verteilung der ausgewählten Sieger fiele auf, dass im Süden des Landes lediglich Finsterwalde, Forst und Cottbus berücksichtigt wurden.

„Nun heißt es, die in der Strategie enthaltenen Maßnahmen erneut zu betrachten und möglichst über andere Förderprogramme zu ermöglichen“, sagte Lars Kolan.

Aber auch ein Blick auf die Strategien der Sieger-Beiträge sollte unbedingt erfolgen, um so zu ergründen, welche Unterschiede in der strategischen Ausrichtung zwischen unserem Beitrag und den Siegerbeiträgen läge, so seine Auffassung. Eventuell müsse man die eigene Ausrichtung der interkommunalen Zusammenarbeit und der gemeinsamen Projekte entsprechend hinterfragen.

#### Ortsumfahrung B 87 - Bundesverkehrswegeplan

Der am 14.03.2016 vom Bundesverkehrsministerium vorgestellte Bundesverkehrswegplan sieht für Südbrandenburg 24 Straßenbauprojekte im Wertumfang von über 500 Millionen Euro bis zum Jahr 2013 vor. Das sei zunächst eine positive Nachricht, meinte der Bürgermeister. Betrübtlich sei allerdings, dass man die für die Stadt Lübben und ihr Verkehrsaufkommen so wichtige Ortsumfahrung zur B 87 nicht in der Kategorie priorisiert habe, wie sie vom Land Brandenburg und der Stadt Lübben befürwortet worden war.

„Positiv ist, dass die Straße überhaupt im Verkehrswegeplan enthalten ist“, schätzte er ein. Die Kategorisierung als „weiterer Bedarf“ gestatte es dem Land Brandenburg, die Planungen weiter voranzutreiben.

Im Rahmen des an die Vorstellung des Verkehrswegeplanes angeschlossenen Beteiligungsverfahrens, das bis zum 02.05.2016 läuft, werde es nun darum gehen, sich gemeinsam mit den Befürwortern der Ortsumfahrung für eine höhere Kategorisierung als so genannter „vordringlicher Bedarf“ einzusetzen und so die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung der Maßnahme zu erhöhen, sagte Lars Kolan.

Er berichtete weiter, dass er sich am Tage vor der Bekanntgabe der Juryentscheidung vom zuständigen Abteilungsleiter des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, Herrn Egbert Neumann, in Potsdam über den aktuellen Planungsstand habe informieren lassen und danach feststellen konnte, dass die Planungen zur Ortsumfahrung ohne Pause weitergeführt wurden und werden und nun, nachdem die Straße im Verkehrswegeplan auch enthalten ist, auch weitergeführt werden dürfen.

#### **Maerker**

Aktuell, am Tage der Stadtverordnetenversammlung, sei auf der Lübbener Homepage das Bürgerportal „Maerker“ freigeschaltet worden, das schon von über 80 Kommunen im Land Brandenburg angeboten werde, berichtete Bürgermeister Lars Kolan.

Über den Maerker (unter Rathaus - rechte Symbolleiste) hätten Bürger die Möglichkeit, Probleme und Missstände in verschiedenen Infrastrukturbereichen, so zu den Themen Öffentliches Grün/Spielplatz, Straßenlaternen, Straßen und Wege oder Vandalismus an das Rathaus zu melden. In einem entsprechenden Formular können vom Bürger Angaben zum Ort des Missstandes, eine Überschrift und einen Text, der den Missstand näher beschreibt (keine Beschwerden oder Petitionen) eingetragen werden. Zur Verdeutlichung der Erläuterungen könne der Bürger auch ein Foto beifügen. Alle Hinweise werden über das Internetportal der Stadt Lübben gegeben, eine Eingabe ist aber auch über eine entsprechende Maerker-App möglich, informierte er weiter.

*(Anhand eines Ampelsystems (rot = Hinweis angenommen, gelb = in Bearbeitung, grün = erledigt, gelb/grün = das Problem kann durch die Verwaltung nicht gelöst werden, z. B. weil es nicht ihre Zuständigkeit ist oder die finanziellen Mittel fehlen) und einer entsprechenden kurzen Mitteilung der Verwaltung kann jeder Bürger nachverfolgen, wie der Bearbeitungsstand in der von ihm angesprochenen Angelegenheit ist. Alle, die beim Eintrag eines Hinweises ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, erhalten auch per E-Mail eine Antwort und werden über weitere Änderungen informiert. „Meldungen, die bis 14:00 Uhr eingestellt werden, erscheinen spätestens am ersten folgenden Arbeitstag um 18:00 Uhr für alle sichtbar im Bürgerportal“, so lautet ein Serviceversprechen, das die Kommunen mit der Nutzung des Maerkers eingehen. Eine weitere Verpflichtung seitens der Verwaltungen ist, zu jedem Anliegen innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen. Sofern die Stadtverwaltung nicht zuständig ist, wird die Mitteilung innerhalb von drei Arbeitstagen an die zuständige Behörde oder Dritte weitergeleitet. Mit der Einführung des Maerkers möchte die Verwaltung den Dialog mit den Bürgern fördern sowie schnellere Problembearbeitung und -lösung erreichen.*

*Der Bürgerservice Maerker ist eine Plattform zur elektronischen Mitteilung von Bürgeranliegen und deren Bearbeitung in der zuständigen Kommune. Er wird im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative eBürgerdienste für Brandenburg des Landes und der Kommunen im Dienstleistungsportal [service.brandenburg.de](http://service.brandenburg.de) realisiert und steht den Kommunen auf ihren Internetportalen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. - d. A.)*

#### Klimaschutzmanager

Vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates werde am 15.04.2016 Herr Dr. rer. nat. Matthias Staedter die Arbeit als Klimaschutzmanager der Stadt Lübben (Spreewald) aufnehmen, informierte der Bürgermeister die Stadtverordneten. Herr Dr. Staedter sei 31 Jahre alt, Doktor der Physik und habe an der BTU Cottbus-Senftenberg studiert und promoviert. Die Bereiche der Erneuerbaren Energien wären stets Bestandteil seiner favorisierten Arbeits- und Studienbereiche gewesen, sodass ein Einsatz als Klimaschutzmanager nicht berufsfremd sei. Er sei davon überzeugt, dass die Fachkenntnis von Dr. Matthias Staedter der Stadt und der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sicher dienlich sein werden, so der Bürgermeister. Herr Dr. Staedter, der Einwohner der Stadt Lübben ist, werde sich in der nächsten Stadtverordnetenversammlung persönlich den Angeordneten und Lübbenern vorstellen, meinte Lars Kolan abschließend.

#### Hartmannsdorfer Wehr gesperrt

Wie das Landesumweltamt informiert hätte, wurde das Hartmannsdorfer Wehr durch die Behörde ab dem 11. März, für den Fuß- und Radfahrverkehr auf Dauer gesperrt. Grund für die Sperrung wäre die Verkehrssicherheit, die durch das Landesumweltamt nicht mehr gewährleistet werden könne, so der Bürgermeister. Der Neubau des Wehrs, einschließlich einer öffentlichen Querung, sei seitens des Landes geplant und werde voraussichtlich in diesem Jahr beginnen.

Fußgänger und Radfahrer könnten bis zum Abschluss der Baumaßnahme den Weg von Lehnigsberg entlang der Hartmannsdorfer Fischteiche, östlich der Spree, nutzen.

Die Stadt Lübben (Spreewald) werde sich in einem gesonderten Schreiben an das Landesumweltamt wenden, um in Erfahrung zu bringen, unter welchen Voraussetzungen das Wehr für Fußgänger und Radfahrer wieder geöffnet werden könnte, so der Bürgermeister.

#### Schnelles Internet für Lübben (Spreewald)

Seitens der Telekom sei ein Vectoring-Ausbau in Lübben geplant, da der Bedarf an schnellem Internet rasant steigen würde. Die Telekom Deutschland GmbH sei am 16. März zu Gast im Rathaus gewesen und habe über ihre Ausbaupläne in Lübben informiert, so das Stadtoberhaupt.

Im Zeitraum von Mai bis Ende 2016 seien umfangreiche Arbeiten geplant bei denen unter anderem Kabelverzweiger (KVZ) mit modernster Technologie angeschlossen werden.

Nach dem Ausbau seien Geschwindigkeiten von bis zu 100Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich, habe die Telekom Deutschland GmbH versichert.

Über die Baumaßnahmen solle es demnächst gemeinsame Medieninformationen geben. Aber auch in Bürgerversammlungen möchte die Telekom Deutschland über den Breitbandausbau zu informieren, schloss er seinen Bericht zu diesem Punkt.

#### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lübben

Am 11. März fand die Jahreshauptversammlung der Lübbener Feuerwehren statt. Dem Rechenschaftsbericht der Wehrführung sei zu entnehmen gewesen, dass die sechs Ortswehren der Stadt Lübben (Spreewald) im Kalenderjahr 2015 zu insgesamt 326 Einsätzen gerufen worden waren. Zu diesen Einsätzen hätten unter anderem 89 Brände, 65 Sturmschäden, 25 Personen in Not-Alarmierungen und 28 Verkehrsunfälle. Dabei seien erfreulicherweise insgesamt 21 Personen gerettet worden, nannte der Bürgermeister einige Fakten aus dem Bericht der Feuerwehr. „Als oberster Dienstherr aller Lübbener Kameraden möchte ich mich auf diesem Wege im Namen aller Lübbenerinnen und Lübbener für die gezeigte Einsatzbereitschaft im Ehrenamt bedanken“, betonte er abschließend.

#### Veranstaltungshinweise

Am 19. April werde die Lausitzer Rundschau aus Anlass ihres 70. Geburtstages auch in Lübben zum Feiern erscheinen, meinte Lars Kolan. Gemeinsam mit dem BB-Radio-Show-Truck werde am Nachmittag des 19. April, von 16:00 bis 19:00 Uhr auf dem Marktplatz ein bunter Mix aus Musik, Talk und Mitmachangeboten zu erleben sein. An diesem Tag wette die LR auch mit dem Bürgermeister um einen Einsatz von 700 Euro für ein Lübbener Vereinsprojekt. Die LR wette, dass es der Stadt Lübben nicht gelingt (um 17:45 Uhr), aus 150 Lübbener Kehlen das Lied - „An Tagen wie diesen“ erklingen zu lassen. „Eine Wette, die ich gern angenommen habe, da ich weiß, dass sich die Lübbener gern für ihre Vereine und ihre Stadt stark machen. Eingeladen ist jeder Lübbener, der Wette zum Erfolg zu verhelfen“, meinte der Bürgermeister abschließend. *(Anmerkung d. A.: Sollte der Bürgermeister die Wette verlieren, wird er an einem Tag als Erzieher in einer Kindereinrichtung unserer Stadt arbeiten.)*

Am 21. Mai werden die Städte Lübben (Spreewald) und Neunkirchen mit einem Familienfest in der Breiten Straße den 30. Geburtstag ihrer Städtepartnerschaft feiern, kündigte Lars Kolan an. Mehr als 20 Lübbener Vereine und Institutionen sowie alle Händler und Gastronomen der Breiten Straße hätten bereits ihr Erscheinen und ihre Unterstützung zugesagt. „Ich lade die Lübbenerinnen und Lübbener schon jetzt recht herzlich ein, gemeinsam mit unseren Freunden aus Neunkirchen und Wolsztyń und den Kindern der Stadt diesen ganz besonderen Geburtstag zu feiern. An diesem Tag findet auch das Schützenfest der Lübbener Schützengilde statt, deren Fest in den Ablauf des Jubiläums integriert wurde“, so das Stadtoberhaupt.

## Rege Diskussion über Erhebung eines Tourismusbeitrages

Niemand ist über eine zusätzliche finanzielle Belastung erfreut und so war die Stimmung bei der Informationsveranstaltung zur eventuellen Einführung einer Tourismusabgabe in Lübben, zu der Bürgermeister Lars Kolan vor wenigen Tagen Gewerbetreibende der Stadt in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen hatte, auch erwartungsgemäß reserviert.

In seinen einführenden Worten warb das Stadtoberhaupt dafür, nicht so sehr über das „Ob“ einer Einführung der Tourismusabgabe, sondern über das „Wie“ zu diskutieren. Er halte die Erhebung eines solchen Beitrages für gerechtfertigt, wolle man doch auch in Zukunft den Wirtschaftszweig Tourismus, von dem auch die 1260 Gewerbebetriebe der Stadt in unterschiedlicher Form und Höhe partizipieren, entwickeln. Auf rund 150.000 Euro schätzte Lars Kolan die jährlichen Einnahmen über eine Tourismusabgabe. Abzüglich der notwendigen Kosten für das Personal, das mit der Bearbeitung betraut wäre, blieben am Ende etwa 120.000 Euro, die für die Verbesserung der touristischen Infrastruktur, das Marketing oder Veranstaltungen eingesetzt werden könnten. Für welche zusätzlichen Maßnahmen konkret, das könnte in einem noch zu bildenden Tourismusbeirat erörtert werden, war sein Vorschlag, um die ausschließliche Verwendung der Einnahmen für den touristischen Bereich nachweisbar und für jeden nachvollziehbar zu machen.



Helmut Wenzel, Bürgermeister der Nachbarstadt Lübbenau und seine Kämmerin Ute Radnitz, waren der Bitte von Lars Kolan gefolgt und berichteten über ihre Erfahrungen mit der Tourismusabgabe, die in Lübbenau seit 1995 erhoben wird. Auch in Lübbenau gab es vor Einführung des Beitrages Diskussionen und danach zahlreiche Klagen, berichtete Helmut Wenzel. Wenn man jedoch als Erholungsort dauerhaft die Qualität im touristischen Bereich sichern wolle, müsse auch das entsprechende Geld dafür aufgebracht werden. Und hier seien die Kommunen verpflichtet, alle Quellen, die der Gesetzgeber für Einnahmen ermöglicht, auszuschöpfen, bevor Steuern erhoben werden. Daher führe an der Tourismusabgabe aus seiner Sicht nichts vorbei.

Über die Verwendung der Mittel, so Kämmerin Ute Radnitz, gäbe es im jährlichen Vorbericht zum Haushalt eine Seite, auf der die Stadtverordneten über die Höhe der Einnahmen und deren Verwendung informiert würden. Im vergangenen Jahr gab es in Lübbenau 937 Abgabepflichtige, was fast der Gesamtzahl von 1.000 angemeldeten Gewerben entspräche. 67.000 Euro wurden beispielsweise aus dem Übernachtungsgewerbe durch die Tourismusabgabe eingenommen, 80.000 Euro durch Handwerk, Banken, Ärzte usw. Bei der Berechnung der Höhe der Abgabe wird in Lübbenau der (Netto) Umsatz zu Grunde gelegt, so wie es auch in unserer Stadt geplant ist.

Dieser wird dann mit dem Reingewinnsatz der Richtsatzkartei des Bundesministeriums für Finanzen multipliziert, dieses Ergebnis wiederum mit dem Vorteilssatz, den der entsprechende Gewerbebetrieb aus dem Tourismus hat und der in einer Satzung festgelegt ist sowie mit einem ebenfalls festgelegten Hebesatz von 5 Prozent.

Auf die Frage, warum man den Richtsatz des Bundes nehme und keinen eigenen, erklärte Ute Radnitz, dass dieser Richtsatz auch vom Finanzamt zur Prüfung verwendet werde und dessen Ansatz durch Gerichtsurteile bestätigt worden sei, daher verwende man als Kommune auch diesen, um auf der sicheren Seite zu sein.

Wie man bei der Reha-Klinik auf einen Vorteilssatz von 50 Prozent käme, wollte deren Geschäftsführer wissen und merkte kritisch an, dass seiner Meinung nach die Stadt mehr von der Klinik profitiere als umgekehrt die Klinik von Tourismusort Lübben. Lars Kolan verwies auf Beispiele zum Vorteilssatz in anderen Kommunen, auf die sich Lübben beziehen würde, signalisierte aber gleichzeitig Gesprächsbereitschaft, um gemeinsam die Höhe im konkreten Fall zu erörtern. Neben der Höhe des Vorteilssatzes bewegten aber auch solche Fragen wie die Gleichbehandlung von großen Filialen und kleinen Geschäften, die Vertraulichkeit der Daten zu Umsätzen, die Kontrolle der Richtigkeit der Angaben oder die Tatsache, dass Umsätze auch außerhalb der Heimatstadt gemacht werden, also keinesfalls von den Touristen abzuleiten sind, die Teilnehmer der Abendveranstaltung. Hier berichteten die Gäste aus der Nachbarstadt, dass es keine Probleme mit den großen Märkten gäbe, die eine derartige Abgabe bereits über Jahrzehnte aus den alten Bundesländern kennen würden. Auch diese Märkte müssten ihre Angaben durch Unterlagen nachweisen. Hinsichtlich der Vertraulichkeit der Unternehmerdaten versicherten sie, dass keine Angaben nach außen gelangen und Unterlagen, die als Nachweis vorgelegt werden nur dem Abgleich dienen würden und dann dem Beitragspflichtigen zurückgegeben werden. Es gilt das Steuergeheimnis nach der Abgabenordnung. Was die Richtigkeit bestimmter Angaben angeht, so könne dies nur stichprobenartig kontrolliert werden, gab Bürgermeister Helmut Wenzel zu. Lücken werde es hier immer geben, dessen sei man sich bewusst. Zur Frage, wie mit Umsätzen umgegangen wird, die nicht in Lübben erzielt werden, stellte der Bürgermeister eindeutig fest, dass diese nicht in die Berechnung einfließen würden. Allerdings bedeute das für den Gewerbetreibende auch, dass er vor Einreichung der Unterlagen all jene Einnahmen herausfiltern müsse, die in der Stadt getätigt würden und damit einen Arbeitsaufwand hätte.



Die mehrstündige Diskussion führte letztlich dennoch nicht zu einer breiten Akzeptanz einer möglichen Tourismusabgabe unter den rund 60 anwesenden Unternehmern und Bürgern, was auch durch den zustimmenden Applaus zum Redebeitrag von Peter Schneider, Vorsitzender der Stadtfraktion, deutlich wurde. Seine Fraktion wolle die Tourismusabgabe nicht, sagte er, denn Lübben sei anders als Lübbenau.

Unsere Stadt wäre nicht nur Touristenstadt, sondern auch Dienstleistungs- und Gesundheitsstandort und Standort von kleinen Gewerbebetrieben. Diese würden beispielsweise durch Sponsoring die Stadt und ihre Entwicklung unterstützen. Die angestrebten Einnahmen aus der Tourismusabgabe wären auch nicht so groß, dass man nicht auch ohne sie den Tourismusbereich, der zugegebenermaßen wichtig für die Stadt sei, ausbauen und stärken könnte. Er empfahl dem Bürgermeister, eine Umfrage unter den Stadtverordneten zu machen, um in Erfahrung zu bringen, ob die Beschlussvorlage überhaupt Mehrheiten finden würde, damit man sich unnötige Diskussionen erspare. Bürgermeister Lars Kolan sagte zu, den Vorschlag zu überdenken, betonte jedoch auch, dass nicht alle Stadtverordneten der Meinung von Peter Schneider seien. Gerade weil es auch Forderungen aus dem politischen Raum nach einer solchen Abgabe gegeben habe, hätte er erneut die Diskussion zur Tourismusabgabe angesprochen. Er ermunterte alle Anwesenden, sich bis Ende April mit ihren Hinweisen und Vorschlägen einzubringen und bot auch an, dass der Bereich Finanzen bei Nachfragen die Höhe der Tourismusabgabe beispielgebend berechnen würde.

#### Beispielrechnungen nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Gewerk	Umsatz (EUR)	x	Reingewinnsatz (%)	x	Vorteilssatz (%)	x	Hebesatz (%)	=	Betrag (EUR)
Haushaltswarengeschäft		303.827,00		14		5		5		106,34
Eiscafe		200.000,00		24		50		5		1.200,00
Fleischerei		217.660,00		12		10		5		130,60
Blumengeschäft		313.000,00		16		20		5		500,80
Hotel	Übernachtungen	656.832,00		20		90		5		5.911,49
	Restaurant	958.956,00		22		50		5		5.274,26
Paddelbootverleih		52.582,00		37		90		5		875,49
Boutique (Textilwaren)		100.000,00		19		20		5		190,00

## Umsetzung Zielvorgaben

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) hat die Umsetzung der Zielvorgaben aus dem Workshop „Phase 0“ für die Erweiterung und den Umbau der sportbetonten Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit Hort, mit einer zusätzlichen Nutzungsfläche von zirka 1.213 Quadratmetern (ohne Sanitäräume, Sport- und Freiflächen) in ihrer Märzberatung beschlossen.

In den Fachausschüssen sowie im Hauptausschuss hatte es zuvor noch einmal eine intensive Diskussion über das Ergebnis des Workshops Phase 0 gegeben, in dem Stadtverordnete, Verwaltung, Schulleitung sowie Vertreter der Eltern, des Hortes und des Kitaausschusses im Vorfeld der eigentlichen Planung gemeinsam den Bedarf an Räumen ermittelt hatten. Vor allem die erste Schätzung der Kosten durch das mit der Moderation des Workshops beauftragte Büro, die Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH, in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro beschäftigte die Stadtverordneten. Im diesjährigen Haushaltsplan sind 400.000 Euro eingestellt und im Haushaltsentwurf 2017 weitere 1.450.000 Euro und für das Folgejahr noch einmal 280.000 Euro. Hinzu kommen noch die Kosten für Sanitäräume, Sport- und Freiflächen, die in der Phase 0 nicht mitbetrachtet worden waren, weil zum Beispiel neue Sanitäräume erst mit der Planung der Klassen- und Horträume (ob in einem Anbau oder separaten Gebäuden) konkret ermittelt und eingeordnet werden können. Aber selbst ohne die hierfür noch nicht abzuschätzenden Kosten, reichen die Planansätze für die Realisierung des Vorhabens nicht aus. Zwischen Wunsch und Wirklichkeit gäbe es also eine große Lücke, stellte Benjamin Kaiser im Finanzausschuss fest und wollte daher von Kämmerer Lutz Gottheiner wissen, wie er denn das Projekt finanzieren wolle. Der Kämmerer erläuterte, dass die Verwaltung stets daraus verwiesen habe, dass man nach Fördermöglichkeiten suchen müsse und man gegebenenfalls die Finanzierung der Schul- und Horterweiterung über einen Kredit absichern müsse, sollten keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Auch Mittel aus dem nicht in Anspruch genommenen Bausparvertrag zur Ablösung des Rathausleasings könnten verwendet werden, meinte Kämmerer Lutz Gottheiner. Eine Finanzierung wäre aus seiner Sicht also machbar. Die Ergebnisse der Phase 0 seien kein Wunschdenken, sondern Voraussetzung für die Umsetzung des Schul- und Hortbetreuungskonzeptes, betonte er.

Ebenso wie für Benjamin Kaiser stellte sich für Sven Richter (Die Linke) bei der Größenordnung der Erweiterung die Frage nach der Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Auch bezweifelte er, dass in den nächsten Jahren überhaupt noch ein finanzieller Spielraum für andere Maßnahmen in der Stadt bleibe. Detlef Brose (die stadtfraktion) war dagegen der Meinung, dass das Problem fehlender Räume an der Schule nun einmal stehe und daher abgearbeitet werden müsse. Seine Fraktion habe sich daher in ihrer Sitzung für die Vorlage ausgesprochen.

Ähnlich wie im Finanzausschuss verliefen auch die Diskussionen in den anderen Ausschüssen. So stellte auch Sabine Minetzke (Pro Lübben) im Bauausschuss die Frage nach der Finanzierung, da die bisherige Suche nach Fördermitteln negativ verlaufen wäre. Ulrich Krumpe als sachkundigen Einwohner machte nicht nur das Geld, sondern auch die Bauzeit Sorgen, wie er zugab. Man könne doch den Kindern nicht zumuten, so lange auf einer Baustelle unterrichtet zu werden, gab er zu bedenken, war jedoch im Grunde dafür, das Vorhaben zu realisieren, um die bestehenden Probleme zu lösen.

Letztlich sprachen sich jedoch alle Ausschüsse dafür aus, die Vorlage zur Beschlussfassung an die Stadtverordneten weiter zu leiten, die ihr, wie bereits eingangs informiert, zustimmte.

Beschlossen wurde auch, als nächsten Schritt vor einer europaweiten Ausschreibung der Planung zur Erweiterung und zum Umbau der sportbetonten Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit Hort eine Machbarkeitsstudie, auch Entscheidungsunterlage - Bau (ES-Bau) genannt, in Auftrag zu geben.

Zuvor war jedoch in den Ausschusssitzungen der Eindruck entstanden, dass die Mehrheit der Stadtverordneten einen solchen Zwischenschritt für unnötig hält. Dieser Zwischenschritt würde nur zu unnötigem Zeitverzug führen, war eines der Gegenargumente von Stadtverordneten. Darüber hinaus befürchteten viele auch, dass sich wegen der schon vorgegebenen Lösung weniger Planungsbüros an der Ausschreibung beteiligen könnten und man auch die Ideenvielfalt einschränkt.

In der Stadtverordnetenversammlung wurden diese Bedenken erneut geäußert, jedoch konnte die Verwaltung letztlich mit ihren Argumenten und der Klärung noch offener Fragen überzeugen. Man habe in der Verwaltung reiflich abgewogen, welche die richtige Variante sei - die gesamte Planung gleich auszuschreiben oder eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, meinte Bürgermeister Lars Kolan. Man habe sich dann für Letzteres entschieden, weil auf diese Weise dann in drei Monaten die Kubatur und die Kosten für eine Erweiterung an der Schule vorlägen und man die Kosten dann eventuell im Nachtrag sowie im Haushalt 2017 berücksichtigen könne. Der Zwischenschritt Machbarkeitsstudie Sorge für finanzielle Planungssicherheit. Beide Schritte - sofortige europaweite Ausschreibung der Planung und Machbarkeitsstudie vor der Ausschreibung wären vom Zeitrahmen gleich.

Dies unterstrich auch Fachbereichsleiter Bauwesen, Frank Neumann, der auf weitere Fragen der Stadtverordneten antwortete. Vor allem die Frage, ob die Kosten in Höhe von 31.000 Euro, die für die Machbarkeitsstudie ausgegeben werden, dann doppelt entstehen würden, wenn nach der europaweiten Ausschreibung neue Planer am Projekt weiter arbeiten, bewegte viele Stadtverordnete. Wie Frank Neumann erläuterte, würden mit der Machbarkeitsstudie die Planungsphasen 1 und 2 beauftragt. Ausgeschrieben werden würde dann ab Leistungsphase 3, wobei man einen kleinen Prozentsatz der Mittel, die bereits für die Machbarkeitsstudie ausgegeben wurden, wahrscheinlich nochmals für die Einarbeitung des neuen Planungsbüros aufwenden muss. Auf die Frage von Benjamin Kaiser (CDU/Die Grünen), was man denn am Ende der Machbarkeitsstudie in der Hand habe, meinte der Fachbereichsleiter, man hätte dann eine Vorplanung, Skizzen und Berechnung sowie auch eine Betrachtung der Einbindung in den Altbestand, falls es zu einem Anbau käme. Bedenken äußerten Paul Bruse (diestadtfraktion) und Reinhard Krüger (Die Linke), dass mit Carl Schagemann vom Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH, der gleiche Planer mit der Machbarkeitsstudie beauftragt werden würde, der bereits die Moderation des Workshops 0-Phase vorgenommen und die Empfehlung zur Machbarkeitsstudie gegeben hat. Dagegen spräche nichts, war die Auffassung der Verwaltung, weder was die Höhe des Honorars angehe, noch die „eventuelle Befangenheit“ des Planers. Man habe sich hierzu auch die Architektenkammer befragt, die keine Bedenken habe.



### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 790

#### - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer pp.a. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,50 € oder zum Abopreis von 30,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 18,00 € über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Diskussion um Zukunft der TKS wird auf neuer Stufe fortgesetzt

Im vergangenen Jahr hatte Bürgermeister Lars Kolan einem Hinweis folgend, eine „Gutachterliche Stellungnahme zur beihilferechtlichen Beurteilung von Zuschüssen an die Tourismus Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH“ in Auftrag gegeben. Das Gutachten kam zu dem Schluss, dass die von der Stadt Lübben gewährten Beihilfen an die TKS Lübben (Spreewald) GmbH sowohl formell als auch materiell unionsrechtswidrig sind und als logische Konsequenz zurück gefordert werden müssen. Eine nachträgliche Genehmigung der gewährten Beihilfen durch die Europäische Union kam aus Sicht dieses Gutachtens nicht in Frage und da es absehbar war, dass die erforderliche Rückzahlung durch die TKS nicht geleistet werden könnte, stellte das Gutachten abschließend fest, dass die TKS liquidiert werden muss. Einen entsprechenden Beschluss brachte der Bürgermeister im September dann in die Stadtverordnetenversammlung ein, es folgte einen Monat später durch die Gesellschafterversammlung ein Beschluss zur Liquidation der TKS zum 31.12.2015, die dann jedoch bis zum 31. März ausgesetzt wurde.

Ein weiteres Gutachten, das zwischenzeitlich in Auftrag gegeben worden war, kam dagegen zu dem Ergebnis, dass die Stadt nicht verpflichtet ist, etwaige Beihilfen zurückzufordern, was bedeutet, dass die TKS aus EU-beihilferechtlicher Sicht nicht liquidiert werden muss. Aus diesem Grunde legte Bürgermeister Lars Kolan den Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung einen Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses zur Liquidation vor, dem die Stadtverordneten mehrheitlich folgten.

Das Ziel, die TKS neu zu strukturieren, bleibt jedoch nach wie vor aktuell und daher unterbreitete Lars Kolan den Stadtverordneten einen weiteren Beschluss zur Neustrukturierung von Gesellschafterkreis, Aufgabenzuschnitt und Zuführung öffentlicher Zuschüsse der Stadt Lübben wegen der Neuordnung kommunaler Marketingaufgaben. In einem umfangreichen Papier, das Anlage des Beschlusses ist, sind die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben und die zeitliche Abfolge dargelegt. Dass ein derart wichtiges und umfassendes Papier als Tischvorlage vorgelegt wurde, bemängelte Detlef Brose (diestadtfraktion), der auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der TKS ist. Bürgermeister Lars Kolan hatte Verständnis für den Unmut. Das Papier sei wirklich sehr umfassend und für ehrenamtlich Tätige in so kurzer Zeit unmöglich durchzuarbeiten. Er habe es dennoch als Tischvorlage eingebracht, um überhaupt mit den Stadtverordneten über den weiteren Verfahrensweg ins Gespräch zu kommen, erklärte Lars Kolan seine Vorgehensweise. Die kurzfristige Einbringung sei zudem mit allen Fraktionsvorsitzenden vorher abgesprochen gewesen. Eine zweite Lesung und die Beschlussfassung im April seien daher auch von Anfang an vorgesehen, meinte er. „Für unsere Fraktion ist es wichtig, dass es nun endlich losgeht“, meinte CDU/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Jens Richter. Er forderte, dass die Stadtverordneten in allen Phasen mitgenommen werden und unterstützte den Bürgermeister, „der jetzt freie Hand brauche, um Gespräche führen zu können“, so seine Auffassung. Reinhard Krüger von der Fraktion die Linke zeigte sich etwas verunsichert angesichts der beiden so unterschiedlichen Gutachten, sah es jedoch auch als richtig an, die Liquidation der TKS aufzuheben, auch unter dem Aspekt, dass deren Mitarbeiter seit Monaten „in der Schwebe hängen“. Auch Paul Bruse (die stadtfaktion) sah sich „in der Zwickmühle“. Er habe keine Zeit gehabt, die Tischvorlage durchzulesen und solle nun den Beschluss vom September aufheben, ohne abschätzen zu können, wie es laut zweitem Beschluss genau weiter geht, meinte er besorgt. Der Bürgermeister machte zu diesem Zeitpunkt klar, dass er am nächsten Tag zum Gericht gehen müsste, um die Liquidation der TKS einzuleiten, sollte der Beschluss vom September nicht aufgehoben werden.

Wolfram Beck (Fraktion Pro Lübben) war der Auffassung, dass es gut sei, wenn man einen falschen Beschluss aufhebe. Allerdings riet er für die Zukunft, bei derart weitreichenden Beschlüssen mehr den Sachverstand der Stadtverordneten zu nutzen. Gerade für die TKS-Mitarbeiter seien die letzten Monate mit ihrer Unsicherheit belastend gewesen.

Bevor der Grundsatzbeschluss zur Neustrukturierung im April erneut auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gesetzt wird, werden sich die Fraktionen und Ausschüsse intensiv mit ihm beschäftigen. So verständigte man zu einer gemeinsamen Fraktionsitzung am 6. April, danach zur Diskussion in den Fachausschüssen und für den 13. April bot der Bürgermeister eine Gesprächsrunde gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Gutachter an.

## Anstaken & Anpaddeln 2016

Mit der traditionellen Übergabe geschmückter Rudel und Paddel an Fährmänner und Paddelbootverleiher fiel am Ostersonntag der Startschuss für das neue touristische Jahr.

Angesichts des „Jahres des Handwerks“, das 2016 in Lübben begangen wird, übergaben diesmal Handwerker unserer Stadt geschmückte Paddel an Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums, die sie stellvertretend für Paddelbootverleiher entgegennahmen. Mit dieser Geste sollte dokumentiert werden, dass Tourismus und Handwerk zusammengehören.



Bürgermeister Lars Kolan wünschte allen touristischen Leistungsanbietern viele Gäste und den Besuchern einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt und ihrer Umgebung.

Sylvia Lehmann, Vorsitzende des Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V. freute sich über den guten Beginn des neuen touristischen Jahres, da schon jetzt mehr Buchungen zu verzeichnen seien, als zum vergleichbaren Zeitpunkt im vergangenen Jahr.

Der Rudel- und Paddelübergabe schloss sich die Einweihung einer Informationstafel an der SpreeLagune an. Die Informationstafel konnte mit finanzieller Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) und der Energieregion Lausitz unter Vermittlung des Landkreises Dahme-Spreewald angefertigt und aufgestellt werden.



Acht solcher Tafeln für insgesamt 23.500 Euro wurden bisher realisiert, berichtet Lutz Habermann, Geschäftsführer des Spreewaldvereins. Weitere sollen im Rahmen des Masterplans im gesamten Spreewald aufgestellt werden.

Die Infotafeln erfüllen vor allem für die Information und Orientierung der Kanuten eine wichtige Funktion. Sie sollen den Paddlern zur räumlichen Orientierung einen Überblick über das Gewässersystem ermöglichen und alle relevanten touristischen Informationen vermitteln.

## Bukoitza soll wieder zum Leben erweckt werden

Im Bauausschuss des Monats März wurde den Mitgliedern des Ausschusses ein neues touristisches Vorhaben - die Sanierung und der Ausbau der ehemaligen Gaststätte „Bukoitza“ bei Radensdorf vorgestellt. Seit vielen Jahren steht das Gebäude, inmitten des Spreewaldes und am Eichkanal gelegen, leer und sein Zustand ist dementsprechend schlecht.

Eine Voraussetzung, damit Dirk Minkwitz als privater Investor hier tätig werden kann, ist die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes durch die Stadt, formulierte der Lübbener Interessent sein Anliegen gegenüber den Stadtverordneten.

Sein Ziel ist es, das denkmalgeschützte Gebäude wieder in eine attraktive Gaststätte zu verwandeln, die dann über 50 Sitzplätze verfügen soll. Nach entsprechenden baulichen Erweiterungen möchte er ferner 12 Doppelzimmer und 2 Ferienwohnungen und damit insgesamt 32 Gästebetten, schaffen. Auf dem insgesamt 16.000 Quadratmeter großen Grundstück könnten nach ersten Vorstellungen des beauftragten Planers Holger Görlitz vom Planungsbüro Dubrow GmbH Naturschutzmanagement aus Bestensee auch Aufenthaltsbereiche entstehen, aber auch eine Streuobstwiese und zwar dort, wo derzeit ein Storchennest zu finden ist, das erhalten werden muss.

Wegen der sensiblen Lage des Grundstückes im Naturschutzgebiet und der Tatsache, dass Belange des Hochwasserschutzes zu beachten, sei das ganze Vorhaben sehr aufwendig, betonte der Planer. Daher wolle man im Vorfeld zunächst einmal die Zusage der Stadt für die Einleitung des Planverfahrens haben, bevor man an die umfangreichen Absprachen und Genehmigungsverfahren mit den Behörden gehe, die bei dieser Maßnahme einzubeziehen seien.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Vorhaben unterstützt werden, meinte die zuständige Stadtplanerin Karin Jacobsen. Es ermögliche nicht nur die Instandhaltung eines denkmalgeschützten Gebäudes, sondern wäre eine weitere Attraktion für den Erholungsort Lübben, würde das Ausflugslokal doch an den attraktiven Radwegrouten Gurkenradweg, Spreeradweg, die auch von Fußgängern bzw. Wanderern vielfach genutzt werden. Man werde daher den Stadtverordneten eine Vorlage zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vorlegen. Von den Mitgliedern des Bauausschusses gab es hierfür Zustimmung.

## Bürger mit Planung B 87 unzufrieden

Anwohner des Mühlendamms und An der Kupka haben sich in einem Schreiben, das dem Bauausschuss überreicht wurde, gegen die im Zuge des Ausbaus der B 87 vorgesehenen Querungen ausgesprochen. Sie hatten sich während der öffentlichen Auslegung und Bürgerbeteiligung über das Vorhaben des Landes informiert.

Sie fordern eine Querung im Kreuzungsbereich Mühlendamm/An der Kupka/Houwaldtdamm, da sich hier aus ihrer Sicht ein Unfallschwerpunkt befindet. Für Schulkinder und ältere Bürger, die hier die Fahrbahn überqueren, sei die Straße schwer einsehbar, so ihr Argument.

„Durch diesen Übergang würden automatisch die Geschwindigkeiten gesenkt und ein unfallfreies Überqueren der Fahrbahn ermöglicht. Der fließende Verkehr wäre nur kurz unterbrochen, wenn Personen auf die Fahrbahn gehen“, heißt es in dem Schreiben. „Dieser Übergang ist billiger als eine sinnlose Verkehrsinsel vor der Gubener Straße und dem Ernst-von-Houwald-Damm“, wird abschließend in dem Brief der Bürger eingeschätzt.

Die Stadt wird die Hinweise der Bürger an den zuständigen Landesbetrieb für Straßenwesen weiter leiten, die kritischen Anmerkungen der Bürger auch im Rahmen der städtischen Stellungnahme zum Landesbauvorhaben erörtern.

## Spreewerk will Tätigkeitsfeld ausbauen

„Das Geschäft mit der Munitionsentsorgung ist schwankend und zuletzt sinkend, weshalb wir nach neuen, nicht militärischen Tätigkeitsfeldern gesucht haben“, begründete Geschäftsführer Thomas Grimmer gleich zu Beginn seiner Ausführungen gegenüber den Mitgliedern des Bauausschusses den Grund für die geplante Nutzungserweiterung. Es geht um die manuelle Zerlegung von Großbatterien (z. B. Traktionsakkus), ein Vorhaben, das bereits mit Bürgermeister Lars Kolan und Stadtplanern Anfang des Jahres besprochen worden war, wobei festgestellt wurde, dass zunächst das entsprechende Planungsrecht für eine Nutzungsänderung geschaffen werden muss, bevor es an die Umsetzung gehen kann. Die Genehmigung zur Munitionsentsorgung deckt nämlich diesen neuen Bereich, der als Abfallbehandlung zählt, nicht ab. Durch das neue Betätigungsfeld sollen Arbeitsplätze erhalten, das Knowhow und die vorhandene Infrastruktur gesichert werden, meinte Stefan Schulze, Leiter der Produktion. Entsprechendes Planungsrecht zu schaffen, heißt in diesem Fall, den Flächennutzungsplan (FNP) zu ändern. Das Unternehmen genieße Bestandsschutz, der jedoch nicht die geplante Nutzungserweiterung abdeckt, auch wenn diese innerhalb des baulichen Bestandes erfolgt. Die Stadt spricht sich für die Änderung des FNP aus, jedoch soll die Fläche nur als Gewerbefläche ausgewiesen werden, erklärte Stadtplanerin Karin Jacobsen gegenüber den Bauausschussmitgliedern. Der Sicherung des Unternehmens am Standort werde in diesem Fall Vorrang eingeräumt, denn ursprünglich ist die Fläche im FNP als Waldfläche ausgewiesen, begründete sie den Standpunkt der Stadt. Bei der geplanten Nutzungserweiterung müssen auch die Belange des Naturschutzes im Biosphärenreservat Spreewald sowie das Transportaufkommen betrachtet und beachtet werden.

## „Regional geMacht“ - Heimatmarkt am 4. Juni in Lübben

„Regional geMacht“ heißt eine gemeinsame Initiative der Städte Vetschau/Spreewald und Lübben (Spreewald) sowie des Amtes Burg (Spreewald), der REG Vetschau mbH, der Jupe & Pohl GmbH, der Industrie- und Handelskammer Cottbus und der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH.



Foto: Carola Kollosche

In einer ersten Beratung haben sich Vertreter der genannten Partner mit den Möglichkeiten der Direktvermarktung regionaler Produkte auseinandergesetzt.

Daraus entstanden ist der „Heimatmarkt“, zu dem Brandenburger Erzeuger, Produzenten, Hofladenbetreiber, Kunsthandwerker

eingeladen sind, um sich mit Ihren Produkten den Einheimischen und Touristen der Region zu präsentieren!

Zusätzlich sind alle Gastronomen und Touristiker herzlich eingeladen, um mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Vier Markttermine sind im Mai und Juni 2016 geplant:

#### **Einladung zum 4. Heimatmarkt „Regional geMacht!“ in Lübben (Spreewald) am 04.06.2016**

Die Initiative Regional geMacht lädt Sie herzlich ein, sich mit Ihren Erzeugnissen, Produkten und Leistungen am:

#### **4. Heimatmarkt „Regional geMacht!“ in Lübben (Spreewald) - 08 bis 14 Uhr -**

zu beteiligen.

Präsentieren Sie sich und treten Sie direkt mit Kunden in Kontakt. Nutzen Sie neben der Direktvermarktung zusätzlich die Chance, sich mit potentiellen Geschäftspartnern, wie regionale Gastronomen und Hofläden-Betreiber zu vernetzen!

Sie können sich mit einem Stand oder Stellplatz unter folgenden Bedingungen beteiligen:

- ausschließlich Brandenburger Produkte (Nahrungsmittel, handwerkliche Erzeugnisse) werden angeboten
- Teilnahmevoraussetzung: Überzeugen Sie mit Ihren Produkten, indem Sie sie zum Probieren anbieten
- die Menge der Erzeugnisse ist nicht entscheidend, auch als Privat- und Kleinerzeuger können Sie sich beteiligen
- Ihren Stand gestalten Sie selber, einfach und sauber reicht völlig aus
- der Standpreis beträgt 2,00 EUR/lfd. Meter

- Melden Sie sich rechtzeitig an, die Platzkapazitäten sind begrenzt!

- Aufbau: 07:00 Uhr

- Ort: Breite Straße, 15907 Lübben (Spreewald)

Bitte bekunden Sie Ihre Teilnahme am 4. Heimatmarkt „Regional geMacht!“ in Lübben (Spreewald) am 04.06.2016 **bis zum 05.05.2016** per Fax: 03546 792550, per E-Mail: [Ordnungswesen@luebben.de](mailto:Ordnungswesen@luebben.de) oder unter der Telefonnummer 03546 792502.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles.

*Heimatmarkt*

*Entdecken und erleben Sie von 8 bis 14 Uhr die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkserzeugnisse!*

*07-05-2016 Burg (Spreewald), Festplatz*

*21-05-2016 Vetschaw/Spreewald, Marktplatz*

*28-05-2016 Peitz, Marktplatz*

*04-06-2016 Lübben (Spreewald), Breite Strasse*

## **Blütenpracht am Bahnhof**

Was auf dem Titelblatt der Märzangabe unseres „Lübbener Stadtanzeigers“ nur als Farbtupfer zu erkennen war, hatte sich

pünktlich zum Osterfest zu einer wunderschönen Blütenpracht gemauert, die sehr schnell zu einem beliebten Fotomotiv wurde.



Bereits Anfang September des vergangenen Jahres hatten die Vorbereitungen für diesen „Hingucker“ begonnen und Christina Resag vom städtischen Baubetriebshof die verschiedenen Zwiebelgewächse, die sich sowohl in Blütenform, -farbe, als auch Blütezeit unterscheiden, ausgewählt.

Was uns nun die Frühlingszeit verschönte waren großblumige Krokusse („Pickwick“, „Remembrance“, „Flower Record“), botanische Krokusse („Ruby Giant“ und „Golden Bunch“) sowie Muska-

ry latifolium (Traubenhyazinthe) und die botanischen Narzissen-Sorten „Jetfire“ und „Tete a Tete“.

Sage und schreibe insgesamt 15.750 Stück Zwiebelgewächse, die im Oktober maschinell, durch eine Firma aus Bad Belzig eingesetzt wurden, zählt das bunte Farbenband an der Parkstraße, das hoffentlich nicht das einzige in unserer Stadt bleiben wird. Ein dickes Dankeschön an den Baubetriebshof für diese schöne Idee.

## Tourismusprojekt Gästebefragung

Insgesamt 22 Schüler der zehnten und elften Klassen des Paul-Gerhardt-Gymnasiums wirkten am 11. Projekt mit, das der Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V. seit Abschluss einer Kooperationsvereinbarung im Jahre 2007 gemeinsam mit der Bildungseinrichtung umsetzte.

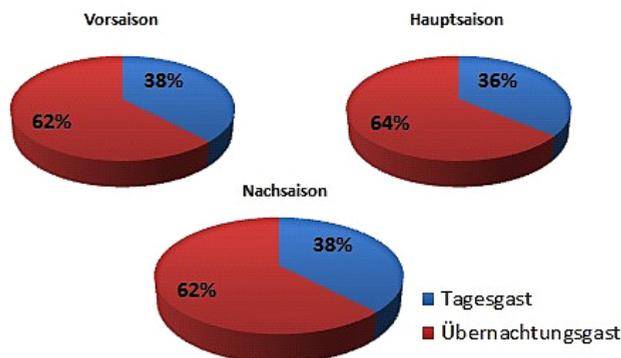
Beim jüngsten Projekt, das im vergangenen Jahr durchgeführt wurde, ging es um die Befragung von 600 Tages- und Übernachtungsgästen. Bereits 2010 hatte es eine Gästebefragung gegeben, so dass Vergleich zu den damaligen Umfrageergebnissen gezogen werden konnte. Ob und welche Unterschiede es zwischen beiden Umfrageergebnissen gab, präsentierten die Gymnasiasten am 17. März einem interessierten Publikum.

Jedes Gespräch dauerte etwa 20 Minuten, erläuterten die Schüler den Gästen. Die Erhebung erfolgte im Unterschied zu 2010 in der Vor-, Haupt- und Nachsaison. Rund 63 Prozent der Befragten waren Übernachtungsgäste, 37 Prozent Tagesgäste.

Durchschnittlich 70 Prozent der Befragten war der Spreewald schon vor ihrem Besuch bekannt, 55 Prozent waren zuvor noch nie in Lübben und Umgebung. Die meisten kamen auf Empfehlung von Verwandten und Bekannten, gefolgt von Anregungen aus dem Internet.

Obwohl es oftmals den Anschein hat, als seien es überwiegend Tagestouristen, die nach Lübben und die Umgebung kommen, ergab die Umfrage, dass über 60 Prozent Übernachtungsgäste sind.

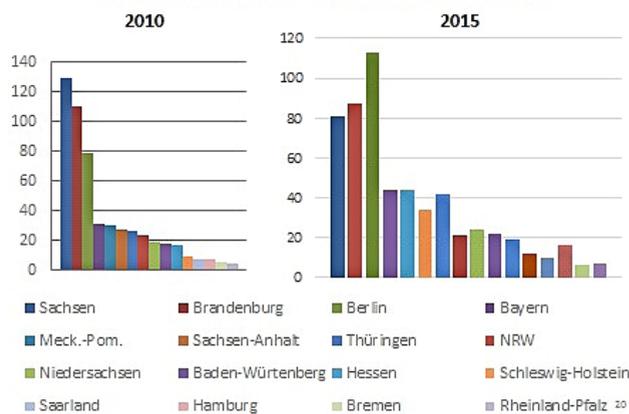
### 4.2 Sind Sie Tages- oder Übernachtungsgast?



Hinsichtlich des Alters der Gäste gab es eine leichte Verjüngung. Waren 2010 noch 22 Prozent der Befragten über 60 Jahre, so waren es 2015 18 Prozent. Auch bei den 50+ ging der Anteil von 29 auf 26 Prozent zurück, während der Anteil der 40+ von 24 auf 33 Prozent anstieg.

Interessant war das Herkunftsland der Gäste.

### 6.1 Woher kommen Sie? (Inland)

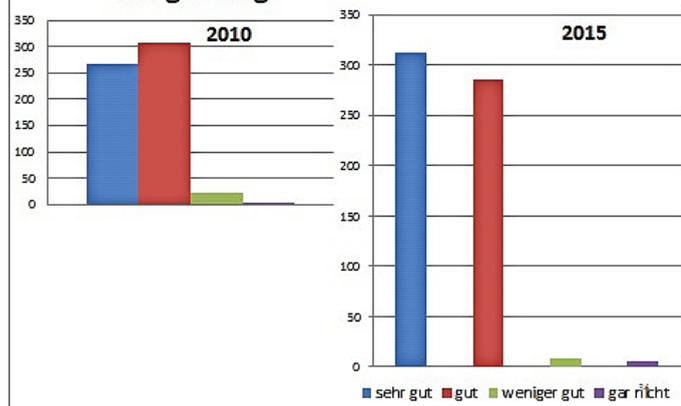


Lag 2010 Sachsen noch an der Spitze der Bundesländer, aus denen unsere Gäste kamen, so war es im vergangenen Jahr Berlin und auch die Bayern haben die Spreewaldstadt zunehmend als Reiseziel für sich entdeckt.

An erster Stelle bei den Unterkünften steht das Hotel, gefolgt von der Pension und der Ferienwohnung. Die Mehrzahl der Befragten war mit ihrer Unterkunft sehr zufrieden, ein großer Teil zufrieden und nur ein ganz kleiner Teil war „weniger zufrieden“. Die meisten Besucher kamen zu uns, um sich zu erholen, Neues zu entdecken und die Natur zu genießen und bei 83 Prozent erfüllten sich ihre Erwartungen auch.

Auf die Frage „Wie gefällt Ihnen Lübben und Umgebung“ antworten im Vergleich zu 2010 mehr Besucher mit „sehr gut“.

### 12.1 Wie gefällt es Ihnen in Lübben und Umgebung?



Gefiel 2010 den Besuchern noch der spreewaldtypische Charakter ganz besonders, so war es bei der aktuellen Umfrage das Flair unserer Stadt, gefolgt vom spreewaldtypischen Charakter und dem Umfeld von Lübben. Als Verbesserungen für den Aufenthalt in unserer Stadt würden sich die Gäste unter anderem mehr Toiletten, eine umfangreichere Ausschilderung und mehr Parkmöglichkeiten wünschen.

„Wir könnten viel stolzer auf das sein, was wir erreicht haben“, meinte Sylvia Lehmann, Vorsitzende des Tourismusvereins angesichts der Umfrageergebnisse und hob hier insbesondere das Engagement privater Investoren hervor, durch das Lücken geschlossen werden konnten.

Ehrevorsitzender Dieter Günzel lobte die Arbeit der Schüler und meinte, dass es wichtig sei, nun die neuen Erkenntnisse aus der Umfrage herauszuarbeiten und in ein Arbeitspapier münden zu lassen.

Jürgen Lüth, Vorsitzender des Freundeskreises für Lübben, der als Verein die Projektarbeit seit Jahren finanziell unterstützt, freute sich, dass Dinge erfasst wurden, die man besser machen könnte. An dem Status Erholungsort müsse man ständig arbeiten, meinte er angesichts der Probleme, die Bad Freienwalde mit dem Erhalt seines Status hat.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 13. Mai 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 2. Mai 2016**

## „Jahr des Handwerks“ - Mitreiter willkommen



Nachdem Bürgermeister Lars Kolan und die stellvertretende TKS-Geschäftsführerin Peggy Nitsche im Februar gemeinsam mit Lübbener Handwerkern erste Gedanken zur Ausgestaltung des diesjährigen Themenjahrs, das im Zeichen des Handwerks steht, ausgetauscht hatten, gab es gestern eine weitere Beratung hierzu im Sitzungssaal des Rathauses. „Wir wollen das Handwerk sichtbar machen“, fasste Bürgermeister Lars Kolan das Ziel des Themenjahres zusammen und stellte fest, dass es im Rathaus 283 Handwerkseinträge gibt.

Im Mittelpunkt der jüngsten Beratung stand das Aufstellen des Maibaums, das für den 1. Mai, um 11:00 Uhr, auf dem Marktplatz geplant ist und musikalisch vom Spreewaldfrauenchor, Kindern aus der Kita „Spreewald“ und den „Fröhlichen Hechten“ aus Lübbenau begleitet werden soll. Initiator der Aktion ist Zimmerer Klaus Altkrüger, der in anderen Städten schon Erfahrung mit dem Maibaumaufstellen gesammelt hat und diesen schönen Brauch nun in Lübben wieder aufleben lassen möchte. Daher warb er auch sehr engagiert um die Teilnahme von Handwerkern: „Es muss möglich sein, dass wir uns als Handwerker zusammenfinden und so etwas machen“, war er überzeugt. Den notwendigen Baum hat er schon auf seinem Betriebsgelände liegen. Mindestens 30 Mitstreiter aus den Reihen der Lübbener Handwerker sind notwendig, um am 1. Mai gemeinsam den Baum aufzustellen. Dieser soll mit den Zunftzeichen der in der Stadt ansässigen Handwerker - vom Bäcker, über den Dachdecker, Steinmetz, Elektriker, Buchbinder bis hin zum Ofenbauer - sowie einem Blumenkranz geschmückt sein. Den Kranz will Peter Liebscher von der Firma „Der Spreewälder“ anfertigen, den für den Baum notwendige Ständer die Schlosserei Schulze & Sohn GmbH, freute sich Klaus Altkrüger über die bereits zugesagte Unterstützung.

Kopfzerbrechen bereiteten ihm noch die Zunftzeichen, denn die Anfertigung braucht seine Zeit und kostet natürlich auch etwas. Eine finanzielle Beteiligung eines jeden Teilnehmers sei daher notwendig, um die Kosten für Tafel und weitere Auslagen zu decken, meinte der Zimmerer. Um Mitstreiter für die Veranstaltung sollten sich daher nicht nur die anwesenden Handwerker selbst, sondern auch Mitarbeiter der Verwaltung bemühen und das „Projekt Maibaum“ verschiedenen Handwerksbetrieben vorstellen. Auch das Bemühen Sponsoren einzuwerben, werde fortgesetzt, versicherte Bürgermeister Lars Kolan und berichtete, dass die envia bereits zugesagt hätte, das „Jahr des Handwerks“ finanziell zu unterstützen. Auch für die kulturelle Umrahmung sei gesorgt, ergänzte Ute Dybski vom Sachgebiet Kultur. Der Spreewaldfrauenchor, Kinder der Kita „Spreewald“ und die „Fröhlichen Hechte“ aus Lübbenau werden die Gäste mit ihren musikalischen Darbietungen erfreuen.

## Bürgermeister besucht Stadtteile

Bürgermeister Lars Kolan möchte in unregelmäßigen Abständen die Stadtteile besuchen, um mit den Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen, aber auch um eventuelle Mängel in der Infrastruktur in Augenschein zu nehmen.

Nachdem er am 14. April (nach Redaktionsschluss) im Stadtteil Treppendorf unterwegs war, findet sein nächster Stadtteilrundgang am 4. Mai, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr im Stadtteil Steinkirchen statt. Treffpunkt für alle interessierten Bürger, auch der angrenzenden Straßen, ist die Feuerwache.

Am 9. Mai stattet er dann Hartmannsdorf in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr einen Besuch ab. Treffpunkt ist hier die Feuerwehr.

## Künstler aus Wolsztyn stellt im Rathaus aus

„Grafische Suggestionen“ heißt die jüngste Ausstellung in unserem Rathaus, die rund 70 Werke von Roman Derbich (Bild Mitte) aus unserer Partnerstadt Wolsztyn zeigt.

Bürgermeister Lars Kolan und sein Wolsztyner Amtskollege Wojtek Lis eröffneten gemeinsam mit dem Künstler am 5. April die Exposition.



Lars Kolan freute sich in doppelter Hinsicht über die Ausstellung von Roman Derbich. Zum einen sei er aus der Partnerstadt und bereichere mit nunmehr die Aktivitäten der Partnerstädte. Zum anderen habe Roman Derbich auch zahlreiche handwerkliche Talente, was gut zum „Jahr des Handwerks“ passe, das in diesem Jahr in Lübben begangen wird. Roman Derbich, so erzählte das Stadtoberhaupt den Gästen, absolvierte eine technische Oberschule für Bauwesen, habe aber keinen Hochschulabschluss. Trotzdem verfügte er über umfangreiches Wissen und Erfahrung in diesen Fächern. Er arbeite in vielen Ingenieurbüros als Bauzeichner und konnte gleichzeitig seinen Hobbys nachgehen. Jetzt als Rentner habe er viel mehr Zeit für seine Leidenschaften, hätte er vom Künstler erfahren. Seine ersten Grafiken habe der Künstler auf die Waschmittelkartons vorwiegend von deutschen Herstellern gezeichnet und bis heute erstelle er all seine Arbeiten mit der Hand, ohne Computer, wusste Bürgermeister weiter zu berichten. Sein Amtskollege, Wojtek Lis, freute sich sehr, dass ein Künstler seiner Stadt in Lübben ausstellt und wertete die auch als Zeichen, dass die Städtepartnerschaft auch nach über 20 Jahren noch lebendig ist. Er nutzte die Gelegenheit, um allen Lübbener für diese Partnerschaft zu danken, insbesondere auch für die Geschenke an das Wolsztyner Kinderheim und den Feriendaufenthalt, den man den Kindern aus dem Heim in Lübben gestaltet.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Wo gibt es öffentliche Toiletten in unserer Stadt?

Die Temperaturen steigen und damit auch die Zahl der Gäste, die unsere Stadt besuchen. Wenn Gäste dann nach öffentlichen Toiletten fragen, ist „guter Rat“ offenbar teuer, weil so mancher nicht weiß, wo sich in unserer Stadt öffentliche Toiletten befinden. Das zumindest stellten einige Teilnehmer beim Kreativ Workshop „Engagiert in Lübben“ fest und daher nachfolgend eine Auflistung der Standorte.

Spreewaldinformation Lübben  
Ernst-von-Houwald-Damm 15  
(barrierefrei)

Schlossinsel Lübben  
Ernst-von-Houwald-Damm  
(barrierefrei)

SpreeLagune (nur während der Saison)  
(barrierefrei)

Stadtbibliothek Lübben  
Ernst-von-Houwald-Damm 14  
(barrierefrei)

2 x Rathaus Lübben  
Poststraße 5  
(1 x barrierefrei)

Mittelstraße Lübben  
Kreuzung Baumgasse/Mittelstraße

Toilette am Bahnhof

Parkplatz Lindenstraße  
(barrierefrei)

### Brückentag

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt, dem 6. Mai, bleibt das Rathaus wegen eines Brückentages geschlossen. Wir bitten alle Bürger, die sich mit einem Anliegen an einen Fachbereich wenden möchten, den Schließtag zu beachten.

## IHK-Sprechtage für Unternehmer und Existenzgründer in Lübben

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus bietet in Lübben monatliche Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer an.

Der nächste Termin ist:

**Datum: Donnerstag, 21. April 2016**

**Zeit: 10 Uhr bis 12 Uhr**

**Ort: im Rathaus Lübben, Zimmer 207 (1. Stock)**

**Poststraße 5, 15907 Lübben**

Cornelia Bewernick, Betriebsberaterin der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld für den Landkreis Dahme-Spreewald, steht als Ansprechpartnerin für Fragen aus den Bereichen Betriebsführung, Existenzgründung, Unternehmensförderung und Betriebsnachfolge zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine konkrete Terminvereinbarung vorab ist jedoch wünschenswert, damit keine Wartezeiten entstehen.

**Kontakt:** Cornelia Bewernick, Telefon: 0355 365-3102,  
E-Mail: bewernick@cottbus.ihk.de.

## Öffnungszeiten des Stadt- und Depositarchivs Lübben im 2. Quartal 2016

Datum	Wochentage
19. und 20. April 2016	Dienstag und Mittwoch
17. und 18. Mai 2016	Dienstag und Mittwoch
13. und 14. Juni 2016	Montag und Dienstag

### Vereinsring trifft sich

Der 5. Vereinsring des Bürgermeisters findet auf Einladung des Freundeskreises von Lübben um 18.00 Uhr, am 9. Mai 2016, im Hotel Spreeblick statt.

## TFA-Team der Feuerwehr Lübben startete bei der 2. World Firefighter Challenge in Abu Dhabi

Bei, für uns noch ungewohnten, sehr warmen Sommertemperaturen von teilweise über 30 °C nahm eine Abordnung des TFA-Teams der Feuerwehr Lübben „Die Gurkensteiger“ an der 2. World Firefighter Challenge vom 15. bis 17.03.2016 im ADNEC Center in Abu Dhabi teil. Insgesamt stellten sich 225 Starter aus 18 Ländern dieser Herausforderung. Eine Besonderheit dieser Veranstaltung lag darin, dass es auch eine Wertung für die Öffentlichkeit gab, zu der sich Wettkämpfer qualifizieren konnten, welche nicht in der Feuerwehr tätig sind. Gleich am ersten Wettkampftag wurden die Einzelläufe durchgeführt.

Dabei lernten wir die „arabischen Verhältnisse“ kennen, da der geplante Ablauf vollkommen auf den Kopf gestellt wurde und der Beginn sich um 2,5 Stunden verzögerte. Oliver Nopper startete für unser Team als erster und belegte mit 01:55:21 min den 48. Platz von 112 Startern seiner Altersklasse.

Bei den Frauen ging Anja Hartmann für uns an den Start und belegte mit 02:51:19 min den 5. Platz von 6 Starterinnen. Dabei konnte sie ihre Bestzeit um 9 Sekunden verbessern und erreichte zum ersten Mal eine Zeit unter 3 min.



Anja Hartmann beim Interview mit dem Veranstalter nach der Siegerehrung

Der zweite Tag galt den Tandemwettbewerben. Hier bildeten bei den Frauen Anja Hartmann und Agnieszka Figula (Polen) ein Team.

Sie erreichten mit 02:23:49 min den 3. Platz. Im Mixtandem traten Oliver Nopper und Anja Hartmann für uns an. Mit einer Zeit von 01:55:67 min. erreichten sie den 6. Platz.

Oliver Nopper konnte sich beim Männertandem gleich zwei Mal unter Beweis stellen. Zum einen in dem regulär gemeldeten Tandem mit Sören Warzok (Feuerwehr Hardeggen). Dort erreichten sie eine Zeit von 01:34:99 mit 2 Strafsekunden und erreichten den 17. Platz von 54 Teams. Zum anderen als Ersatz für einen ausgefallenen Wettkämpfer zusammen mit Wayne Bastow (Feuerwehr Bokensdorf). Hierbei erzielten sie mit einer Zeit von 01:57:39 min den 37. Platz. Die Staffeltwettbewerbe standen am dritten Tag im Mittelpunkt. Oliver Nopper startete dabei im Team TFA XCross Germany 1, welches auch die Qualifikationsläufe souverän überstand. Leider schied dieses Team, trotz einer Leistungssteigerung, im späteren Wettkampf aus und belegte mit einer hervorragenden Zeit von 01:19:78 den 12 Platz von 42 Teams.

Die ersten Plätze bei den Wettkämpfen belegten:

Frauen	Amber Bowman (Canada)
Männer	Louis Boiteau (Canada)
Männer Ü 40	Jamie McGarva (Canada)
Männer Ü 50	Tommy L. Osborn (USA)
Frauentandem	Palmer/Bowman (Canada/USA)
Mixtandem	Fera/Bowman (Canada)
Männertandem	Boiteau/Fera (Canada)
Staffel	Slowenien

Insgesamt gesehen war dieser Wettkampf ein interessantes Erlebnis und, obwohl sich die Veranstalter sehr viel Mühe gegeben haben, noch sehr ausbaufähig. Durch die Auslobung von Preisgeldern bis zum 5. Platz besitzt diese Veranstaltung noch einen besonderen Anreiz, aber die meisten Wettkämpfer wollen eigentlich nur ihr Können unter Beweis stellen, um zu zeigen, dass sie den wahrscheinlich härtesten Job der Welt gut meistern zu können.

Autor: Knut Bönigk



Oliver Nopper zieht den Dummy

## Die „Gurkensteiger“ starten wieder

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen 2-Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz.

In diesem Jahr startet das TFA Team der Feuerwehr Lübben wieder mit 3 Trupps. So gehen Anja Hartmann mit Michael Hänel in der Kategorie Tandem-Mix, Felix Nopper und Robert Lehmann als Youngsters, sowie Ingo Pietsch und Hagen Mooser in der Kategorie Oldies am 16. April an den Start. Das Vorbereitungs-training zu diesem Wettkampf begann bereits im November des Vorjahres und konnte dank der Hilfe der Spreewaldklinik erfolgen, wo die Teams derzeit in einem Treppenhaus trainieren dürfen.

TFA Team

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion: Die Linke

**Führung ist die Kunst, die Mosaiksteinchen der Fähigkeiten passend zusammenzufügen.**

Dr. Gerhard Strobel

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im jährlichen Rechenschaftsbericht unserer 6 Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr ist von 326 Einsätzen bei 151 aktiven, ehrenamtlich tätigen Kameraden im Kalenderjahr 2015 die Rede. Wir sagen auch im Namen unserer Bürger DANKE für ihren unersetzbaren Einsatz. Für uns befremdlich, dass hingegen der Tradition vergangener Jahre, kein Verwaltungsmitarbeiter unserer Stadtverwaltung bei der jährlichen Jahreshauptversammlung unserer Ortswehren am 11. März Dank und Anerkennung übermitteln konnte.

Die festliche Saisonöffnung 2016 am Ostersonntag verdeutlichte einmal mehr, welch unverzichtbaren Bestandteil im Leben unserer Stadt der Tourismus hat. Die Einführung einer Tourismusabgabe ab 2017 als Möglichkeit, die touristische Infrastruktur vor allem zu erhalten aber auch weiterzuentwickeln, stößt jedoch auch im betreffenden und profitierenden Personenkreis nur in geringem Maße auf Befürworter und Unterstützer, so jedenfalls der Gesamteindruck einer Veranstaltung am 23. März im Rathaus. Steuern und Abgaben empfindet der Einzelne meist immer als unangenehm, in diesem Fall wären die Zahler jedoch gleichwohl auch die Nutznießer, was im Allgemeinen wohl eher selten der Fall ist.

Quo vadis TKS? Bisher brachte der Monat März wenig Erhellendes für die Mitarbeiter dieser Gesellschaft! Wir brauchen mehr Tempo und deutlich mehr Verbindlichkeit in dieser Frage!

War nicht unlängst in der Zeitung zu lesen, dass der Bearbeitungsstand von Bürgeranliegen in einer Ampel angezeigt werden soll und gar innerhalb von drei Tagen eine erste Antwort hierzu zugesagt wird? Traum oder Wirklichkeit?

Seit Januar erwartet der HC Spreewald Hilfe und Unterstützung für die Realisierung seiner ambitionierten Nachwuchsarbeit und damit zusammenhängend der Koordinierung der Hallennutzungszeiten.

Bis heute sieht man sich im Rathaus außer Stande, diesen Knoten aufzulösen. Vielleicht sollte man mal wieder die Lübberner Gymnasiasten bemühen, die kennen Excel oder haben andere Ideen der Nutzungsanalyse und sind bestimmt allemal preiswerter als McKinsey. Also Zweifel zum Erstgenannten sind angesagt, bis Ende April brauchen die Handballer eine Antwort; ist ja nicht mehr lange!

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen unserer Fraktionsberatung am **26. April, 17.30 Uhr im Gasthaus „Goldener Löwe“ in der Lübberner Hauptstraße** mit uns zu diesen oder anderen Themen zu verständigen. In unserer Internetpräsentation erfahren Sie darüber hinaus aktuell interessante Sachverhalte, Standpunkte, Termine und Abläufe rund um unsere Stadt.

Mit freundlichen, frühlingshaften Grüßen

Reinhard Krüger, Peter Rogalla  
Fraktion DIE LINKE der SVV Lübben/Spreewald  
[www.dielinke-luebben.de](http://www.dielinke-luebben.de)

### Fraktion: diestadtfaktion

#### Liebe Leser und Leserinnen,

endlich beginnt langsam, aber trotzdem heiß ersehnt, die schöne Jahreszeit.

Uns als Stadtverordnete interessiert mehr oder weniger aber auch das Klima und das Miteinander mit den hauptamtlichen Verwaltungsangestellten.

So mussten wir wieder einmal feststellen, dass wir über eine Sache entscheiden sollen, aber noch nicht wissen, ob der neue vorgeschlagene Weg auch der richtige ist. Also müssen wir uns so schnell wie möglich sachkundig machen und mit dazu beitragen, einen richtigen Weg einzuschlagen. Es wird nicht einfach, dies war schon in der letzten Stadtverordnetenversammlung zu sehen.

Ärgerlich, aber auch unverständlich war zum Beispiel auch die Mitteilung des Ortsvorstehers von Treppendorf über das Vorhaben einer Verkehrszählung im Ortsteil zur Ferien- und Osterzeit und dann informiert man erst zum Ablauf der Maßnahme. Da beschleicht einen doch das Gefühl, hier will man nicht konstruktiv mit dem Bürger zusammen arbeiten.

Aber hier liegt der Fehler nicht bei der Stadtverwaltung, sondern in einem anderen Verwaltungsapparat.

Dies sollte mal wieder ein kleiner Auszug aus unserer ehrenamtlichen Tätigkeit gewesen sein, ihre Stadtfraktion.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie uns treu.

*Paul Bruse -diestadtfraktion-*

## **Fraktion: Wir von hier**

„Langsam hat sich das „große“ Heute über das Gestern eingeknistet. Wo der Frühling alles neu bildet aus einem bescheidenen Nichts, möchte man Blume werden.“

(© Beat Jan)

Der März stand ganz im Zeichen eines Lübbener Dauerthemas, der Fremdenverkehrsabgabe. Waren bis dato noch einige grundlegende Fragen dazu offen, überraschte die Verwaltung einmal mehr zu einer öffentlichen Veranstaltung, dass nicht mehr über das „Ob“ einer neuen Abgabe diskutiert wird, sondern nur noch über das „Wie“. Mit dieser Abgabe würden gerade diejenigen zur Kasse gebeten, die maßgeblich den Tourismus in unserer Stadt mitgestalten, die maßgeblich investiert haben und die tragende Säulen der Zertifizierung als Erholungsort sind. Ein entschiedener Standortvorteil unserer Gewerbetreibenden würde verloren gehen. Gern hätten wir auch über die Details diskutiert, aber wie auch sonst werden unsere Anfragen an die Verwaltung sehr schleppend oder wie hier vorliegend, gar nicht beantwortet. Im Trubel der Diskussionen ist es fast untergegangen, der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans liegt vor. Große Hoffnungen ruhen darauf, wenn es um die Lübbener Ortsumfahrung geht. Doch leider ist unsere Ortsumfahrung nur als „Weiter Bedarf“ eingestuft. Und schlimmer noch, es steht nunmehr fest, dass es noch einen Planungsbedarf von 138 Monaten gibt, sprich garantiert noch fast 12 Jahre geplant werden muss. Rechnet man die Bauzeit von vier Jahren noch dazu, erkennt auch der Laie, dass damit die Straße in ganz weite Ferne gerückt ist. Es müssen also Alternativen geschaffen werden, denn der jetzige Zustand ist so nicht weitere 15 Jahre zu dulden! Weitere Informationen: [www.fraktion-wir-von-hier.com](http://www.fraktion-wir-von-hier.com)

*Thomas Kaiser*

## **Fraktion: Pro Lübben**

### **Perspektive für Tourismus, Kultur und Stadtmarketing in Lübben gegeben**

Bürgermeister Lars Kolan gab mit seinen Worten in den ersten Stadtverordnetenversammlungen und den darin vorgegebenen Zielen für 2016 auch die Richtung der Arbeit in der Fraktion vor. PRO LÜBBEN bringt sich dabei in den Erarbeitungs- als auch in den Entscheidungsprozess, aktuell der Zukunft von Tourismus, Kultur und Stadtmarketing intensiv ein. Mit dem Beschluss zur Aufhebung der Liquidation der TKS ist sowohl im Innenverhältnis, aber auch in der Außenwirkung ein deutliches Signal gesetzt. Da gleichzeitig der Prozess der Neugestaltung bis Juni 2016 abgeschlossen sein soll, bleibt „der Druck im Kessel“, wie Bürgermeister Lars Kolan betonte.

So hat in der Fraktion die Entscheidung zur künftigen Ausrichtung im Bereich Tourismus, Kultur und Stadtmarketing oberste Priorität. Um die bisherigen Ergebnisse der Arbeit mit dem Entscheidungsprozess zusammenzuführen, hatte die Fraktion in die Fraktionssitzung Bürgermeister Lars Kolan eingeladen. Das Gespräch wies dabei den zukünftigen Weg, getreu dem Motto „Den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern die Zukunft aktiv gestalten“, wird es eine klare Ausrichtung von Tourismus, Kultur und Stadtmarketing geben.

So wurde auch die Einführung weiterer Gebühren, die der Förderung des Tourismus dienen sollen, thematisiert. PRO LÜBBEN sagt dabei klar JA zu einem Tourismusbeitrag, denn Lübben ist eine Stadt, deren Menschen vom Tourismus leben und die für ihr eigenes Antlitz, für ihr Erscheinungsbild, auch als künftige Kreisstadt, Ausstrahlung benötigt, die finanziert werden muss. Das WIE muss diskutiert werden und vor allem abgesichert werden, dass die Gelder der touristischen Infrastruktur zugute kommen und nicht im Stadtsäckel verschwinden.

Der März als Bote für das Frühjahr gebot aber auch, dass im Winter liegen gebliebene, das jetzt wieder zum Vorschein gekommen ist, erneut anzusprechen. Ob der katastrophale Zustand des Gehweges in der Berliner Straße zwischen Wassergasse und Lehnigsberger Weg oder die Satzung „Eintrag ins Goldene Buch der Stadt/EhrenbürgerIn der Stadt“. Dabei setzt die Fraktion auf ein Miteinander zwischen Stadtverordneten, Verwaltung, Bürgern und Bürgerinnen. Dabei wird PRO LÜBBEN das Frühjahr nutzen um verstärkt auf die Vereine der Stadt zuzugehen. „Bürgermeister Lars Kolan hat mit seiner Idee dabei Zeichen gesetzt, die wir Stadtverordnete nutzen sollten, um das Miteinander zu stärken“, so ...

... Fraktionsvorsitzender Frank Selbitz.

## **Fraktion: CDU/Die Grünen**

### **Liebe Lübbenerinnen und Lübbener,**

wir hoffen, dass Sie die Osterfeiertage nutzen konnten, um Kraft zu tanken. Auch für unsere Fraktionsarbeit wird diese jetzt benötigt, um den weiteren Umbau und die Neuausrichtung der TKS voranzutreiben. Wichtig ist für uns dabei, gemeinsam mit dem Bürgermeister die weiteren Schritte abzustimmen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den weiteren Verlauf aufzuzeigen. Wir hoffen, dass das weitere Verfahren von einer deutlichen fraktionsübergreifenden Mehrheit der Stadtverordneten getragen wird. Wir werden unseren Anteil dazu beitragen!

Für den Umbau der Friedrich Ludwig Jahn Grundschule werden in einigen Monaten genauere Erweiterungsideen und eine verbindliche Kostenschätzung vorliegen. Die finanziellen Auswirkungen für den städtischen Haushalt werden alles andere als gering sein. Fakt ist aber für uns, dass die 1.200 Quadratmeter gebraucht werden und absoluter Handlungsbedarf besteht. Den sehen wir auch für den Krippen- und Kitabereich. Neben den guten Geburtenzahlen ziehen viele Familien nach Lübben, sodass neue Betreuungsplätze gebraucht werden. Was derzeit zu wenig oder ganz fehlt, ist eine entsprechende finanzielle Unterstützung des Landes bzw. des Kreises für die Erweiterung und Modernisierung von Bildungseinrichtungen.

Eine positive Nachricht gab es jetzt auch bei der Besetzung der Stelle des „Klimamanager“. Nach einer Präsentation des damaligen Klima Manger des Landkreises war unser Stadtverband ein Befürworter für diese wichtige Aufgabe. Wir wünschen dem Lübbener Klimamanager gutes Gelingen und viel Erfolg!

In den nächsten Wochen wird auch die Tourismusabgabe ein wichtiges Thema sein. Unsere Fraktion wird sich der Thematik am 27. April im Rahmen einer öffentlichen Fraktionssitzung widmen, die um 19:00 Uhr im Restaurant Spreeblick stattfindet.

*Jens Richter*

*Fraktionsvorsitzender*

## Veranstaltungstipps

**Bis 26. Mai**

### Rathausgalerie unter dem Thema „Grafische Suggestionen“ mit Werken des Künstlers Roman Derbich aus unserer Partnerstadt Wolsztyn

Roman Derbich wurde 1945 in Swiecie an der Weichsel geboren und sein Heimatdorf beeinflusste seine Persönlichkeit und sein Wirken sehr stark. Er besuchte eine technische Oberschule für Bauwesen und arbeitete später in zahlreichen Ingenieurbüros als Bauzeichner. Nach seinem Umzug aus dem Heimatdorf in eine Stadt entdeckte er sein Interesse für Segeln, Modellierung, Fotografie, Architektur, Bauen, Bootbauen und Grafik. Jetzt als Rentner hat er Zeit, sich intensiv seinen Leidenschaften zu widmen. Die Grafiken, die im Rathaus ausgestellt werden, sind wie all seine Grafiken Handarbeit und werden ohne Computer erstellt. Arbeiten von Roman Derbich wurden in Wrocław, Grudziadz, Bydgoszcz, Pila, Koszalin, Slupsk und zweimal in Poznan ausgestellt.

Ort: Rathaus, Poststraße

**15. April**

**18:00 Uhr**

### Romantische Abendkahnfahrt mit Spreewälder Abendbrot

Am Vorabend der Radsportwettbewerbe zum 14. Spreewaldmarathon lädt die TKS Lübben wieder zu einer romantischen Abendkahnfahrt durch und um die Spreewaldstadt Lübben ein. Genießen Sie die einmalige Landschaft und Spreewälder Spezialitäten satt. Ein deftiges Abendbrot an Bord mit Schnitzeln, Buletten, Schmalzstullen und natürlich Spreewaldgurken stärkt für die sportlichen Herausforderungen des nächsten Tages. Teilnehmerzahl: Bitte rechtzeitig anmelden, da nur 150 Plätze zur Verfügung stehen.

Ort: Abfahrt - SpreeLagune

Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**16. April**

**7:30 Uhr**

### 14. Spreewaldmarathon „Auf die Gurke, fertig, los!“

Der Marathon für jedermann.

06.30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen,

07.30 Uhr 200-km-Rad-Marathon,

09.00 Uhr 110-km-Radtour,

10.00 Uhr 45-km-Radtour

10.30 Uhr 1-km-Kinder-Radeln,

11.00 Uhr 70-km-Radtour

12.00 Uhr 20-km-Familien-Radtour

18.00 Uhr Zielschluss,

ab 10.00 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm für Radler und Gäste

Ort: Schlossinsel Lübben

Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**17. April**

**15:00 Uhr**

### Literarisches Aprilgewitter

Von heiter bis wolkig - Der Autorentreff Lübben stellt sich vor. So facettenreich wie das Wetter im April sind auch die Ausdrucksmittel der Mitglieder des „Autorentreff Lübben“, der inzwischen seit 15 Jahren besteht. Aus diesem Anlass präsentieren die in ihm vereinten Autoren einen Querschnitt aus ihren Werken, die von heiteren Erzählungen, besinnlichen Gedankensplittern und mit Sinnenfreude angefüllten Kurzgeschichten bis hin zu nachdenklichen Gedichten reichen.

Ort: Restaurant „Im alten Gärtnerhaus“, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Infos/Anmeldung: 03546 186956 oder Gisela Christl: Tel.: 03546 8487, 01604900938, E-Mail: [post@spreewald-christl.de](mailto:post@spreewald-christl.de)

**19. April**

**16:00 - 19:00 Uhr**

**Die „Lausitzer Rundschau feiert ihren 70. Geburtstag mit großer Party auf dem Lübbener Marktplatz und einer Stadtwette**  
Der RUNDSCHAU-Truck macht für ein kleines Volksfest auf dem Markt Station

- Die jüngsten Besucher können malen, basteln und eine nagelneue Riesenrutsche ausprobieren
- Für tolle Geburtstagsfotos steht die RUNDSCHAU-Fotobox zur Verfügung
- Gesprächsrunde zum Thema Tourismus - Was erwarten Touristen? Welche Ansprüche stellen sie an Qualität? Und wie kann diese auf dem Weg zu „Lübben 2030“ weiter ausgebaut werden? Diesen Fragen beantworten Lübbens Bürgermeister Lars Kolan (SPD), Qualitätsbeauftragte Verena Micknaß und Markus Karl als Chef des Lübbener Strandhauses und -cafés.

### 700 Euro für Verein!!!! Drum singe, wem Gesang gegeben!!!! (und auch alle Anderen)

Ein Höhepunkt der Geburtstagsfeier wird die Stadtwette der RUNDSCHAU mit dem Bürgermeister sein. Die „LR“ wettet, dass es die Stadt nicht schafft, 150 Menschen auf dem Marktplatz zu versammeln, die gemeinsam das Lied der Toten Hosen „An Tagen wie diesen“ singen. Der Bürgermeister hält dagegen. Sollte Lars Kolan verlieren, will der Bürgermeister an einem Tag in einem Lübbener Kindergarten als Erzieher arbeiten. Verliert die LR werden 700 Euro für einen lokalen Verein verlost. Also: Kommen und singen Sie, liebe Lübbener!!!!!! Jede Stimme zählt, im wahrsten Sinne des Wortes.

**20. April**

**19:30 Uhr**

### Pilgervortrag von Lothar Bretterbauer

Der ehemalige Bürgermeister Lothar Bretterbauer hält einen Vortrag über seine Erlebnisse während seiner Pilgerung. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen.

Ort: Restaurant „Spreeblick“

**21. April**

**18:00 Uhr**

### Wendisches Brauchtum um den segensreichen Johannistag

Der Legende nach soll sich am 24. Juni, dem Sankt Johannistag, in den Blüten des Johanniskrautes blutroter Saft gebildet haben, den man als Johannisblut bezeichnet. Das blütenreiche Johanniskraut und andere Kräuter, die an diesem Tag gepflückt wurden, galten einst im wendischen Brauchtum als bewährter Abwehrzauber. Auch in der Volksmedizin hatten diese ihre Bedeutung. Johanniskraut findet als Heilkraut noch heute Anwendung in der Medizin. Christel Lehmann-Enders informiert in ihrem Vortrag rund um dieses wendische Brauchtum.

Ort: Lübbener Rathaussaal

Der Eintritt ist frei.

**1. Mai**

**11:00 Uhr**

### Maibaumstellen mit Zunftzeichen und Frühschoppen

Auftaktveranstaltung zum Handwerkerjahr

Ort: Marktplatz Lübben

Infos: <http://www.luebben.de>

**15. Mai**

**19:30 Uhr**

### Graceland - a tribute to Simone & Garfunkel

Thomas Wacker und Thorsten Gary sind mit ihren Gitarren und Stimmen seit Jahren in Deutschland unterwegs um die Konzertbesucher mit den bekannten Klassikern zu begeistern. Tickets in der Spreewaldinformation Tel. 03546 3090 erhältlich.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: <http://www.luebben.de>

**Vormerken**

**21. Mai**

**10:00 Uhr**

### Familienfest „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neunkirchen“

Vorläufiges Programm:

10.00 bis 11.30 Uhr Festakt auf der Bühne, Moderation: Dr. Schaper und Jürgen Busch.

ab 11.30 Uhr Gymnasium Lübben Theaterstück Flüchtlinge bitten um Aufenthalt in Lübben

Für Unterhaltung und gute Laune sorgen:  
 Stadtchor Lübben,  
 Wild Dancing Boots  
 Cheerleader HC  
 Die Fünkchen von Elke Mitsching,  
 Günni/Herr Schmidt  
 Lutkis Kita Spreewald  
 Lothar und Klaus  
 Feuerspucker

Ort: Breite Straße  
 Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai** **14.30 Uhr**

**591 Jahre Schützengilde zu Lübben**

**22. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.**

Start am Gildehaus, Lübben, Schützenplatz 1.  
 Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v.-Houwald-Damm 16  
 15.00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

*(Änderungen vorbehalten)*

**Ein Extratipp:** Unsere Stadt möchte ja 2019 gern Gastgeber des Deutschen Trachtenfestes sein. Wer sich ein Trachtenfest, nämlich ein Spreewälder, schon einmal anschauen möchte, kann dies beim **Spreewälder Volks- & Trachtenfest in Vetschau am 22. Mai 2016** tun. Ab 10:00 Uhr gibt es ein buntes Programm. Mehr unter <http://www.vetschau.de/veranstaltungen/die-trachtentanz.html> tun.



## 1. Internationaler Wandertag des Landkreises Dahme-Spreewald

**Zum Auftakt der Europawoche findet der 1. Internationale Wandertag des Landkreises Dahme-Spreewald in Lübben statt.**

Zum ersten Internationalen Wandertag lädt der Landkreis Dahme-Spreewald zum Auftakt der Europawoche ein. Unter dem Motto „Anerkennung statt Ausgrenzung“ soll die Wanderung ein Zeichen für einen respektvollen Umgang und die Bereitschaft zur Weltoffenheit gegenüber Menschen aller Nationen setzen. Die begleitete Wanderung führt durch die idyllische Spreewaldlandschaft rund um Lübben.

Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie internationale Wanderfreunde. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig zur Wanderung an!

**Datum:** Freitag, den 29. April 2016  
**Zeit:** 12:30 - 16:00 Uhr (inkl. Rast)

**Streckenlänge:** 5,5 km  
**Start/Ziel:** Touristinformation Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben  
**Ablauf:**

- Treffpunkt um 12:30 Uhr vor der Touristinformation Lübben
- Besichtigung der bedeutendsten slawischen Wallburg der „Burglehn“
- Rast mit Imbiss an der Jugendherberge
- durch den Ortsteil Steinkirchen zurück zur Touristinformation Lübben

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis zum **20. April 2016** beim Landkreis Dahme-Spreewald unter der Telefonnummer **03546 201307** oder per E-Mail unter [tourismus@dahme-spreewald.de](mailto:tourismus@dahme-spreewald.de) an.

## Gratulationen

*Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats April*

**Zum 70. Geburtstag:**  
 Frau Barbara Bernhardt  
 Herrn Georg Blödow  
 Herrn Harald Blume  
 Frau Helga Gehrman  
 Frau Monika Möbus  
 Herrn Mikalai Bahachuk  
 Herrn Dieter Skyrde  
 Frau Jutta Winter  
 Herrn Hans-Joachim Abt  
 Frau Marlis Fischer

Herrn Dieter Grading  
 Herrn Franz Richter  
 Herrn Günter Wollrab  
 Frau Brigitte Tarnow  
 Frau Dora Schultze

**Zum 80. Geburtstag:**  
 Herrn Günter Kühn  
 Herrn Lothar Pechnig  
 Herrn Günter Schulz  
 Frau Helga Art  
 Frau Margarete Herzke  
 Herrn Gerhard Schulze

**Zum 75. Geburtstag:**  
 Frau Edelgard Raschke  
 Herrn Kurt Radenz  
 Frau Ilse Hauke  
 Frau Margarete Gegner  
 Herrn Peter Bring  
 Herrn Helmut Brehs  
 Frau Gudrun Beresford  
 Frau Marianne Baatz  
 Herrn Ottokar Schrimpf

**Zum 85. Geburtstag:**  
 Frau Edith Klinkmüller  
 Frau Ilse Mierisch  
 Frau Brigitte Walla  
 Frau Elli Gollasch  
 Herrn Alfred Müller  
 Herrn Albert Pöschla  
 Herrn Siegfried Seidler

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, auch jenen, die hier nicht genannt wurden, ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.*



*Ganz besonders herzliche Glückwünsche zum Wiegenfest gehen auf diesem Wege an **Frau Martha Mann und Frau Ursula Zierrath**, die ihren 95. Geburtstag feiern. Möge ihnen das*

*neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.*

*Zum 90. Geburtstag gratulieren wir **Frau Martha Eschberger, Frau Elfriede Lubotta, Frau Marie Richter und Frau Ella Sackrow** und wünschen ihnen alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Lebensjahr.*



## Vereine und Verbände

### Der Freundeskreis für Lübben e. V. informiert

#### Maiball 2016

„Mit den Lübbenern für Lübben“ unter diesem Motto lädt der Freundeskreis für Lübben e. V.

auch in diesem Jahr **am Sonnabend, dem 30. April 2016, um 19.00 Uhr, zum MAIBALL** nach Niewitz in das Spreewald-Parkhotel ein. Für die Rückfahrt stehen Shuttlefahrzeuge zur Verfügung. Die Kartenbestellung kann unter der Telefonnummer 0160 90153464 vorgenommen werden. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist seit Jahren auch ein fester Bestandteil der Arbeit des Vereins. So konnte Hans-Werner Schmidt vom Freundeskreis für Lübben im Rahmen des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ einen Sonderpreis für die beste Solowerbung überreichen. Auch der Tanzclub Lübben 94 e. V., der in den letzten 20 Jahren mit seinen Auftritten immer wieder für Begeisterung sorgte, kann sich in diesem Jahr über eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1000,- Euro freuen, die im Wesentlichen für die Anschaffung von Kostümen Verwendung finden.

I. Ritter

Freundeskreis für Lübben e. V.

### Der Lübbener Heimatverein lädt ein



Mitglieder und Gäste sind herzlich am **30. April, um 15.00 Uhr**, zu einem Vortrag in die Gaststätte „Spreeblick“ eingeladen. Im Dezember 1934 wurde das Rathaus an der Hauptstraße, nach umfangreichen baulichen Veränderungen, eingeweiht. Kreisarchivar Thomas Mietk informiert uns über das Baugeschehen.

### DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am Freitag, dem 29. April und am Donnerstag, dem 12. Mai, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut zu spenden.

### Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.



am Mittwoch, dem 27.04.2016, um 19.00 Uhr, treffen sich die Mitglieder im Cafe Lange, Spielbergstraße in Lübben.

Interessierte Tierfreunde sind hierzu wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) 1965 Lübben e. V. findet am **Dienstag, 26. April 2016, um 18 Uhr**, statt.

**Ort:** Gaststätte, Café Lange (gegenüber Gymnasium), Spielbergstraße 3

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung;
2. Wahl des Versammlungsleiters;

3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit;
4. Beschluss der Tagesordnung;
5. Bestellung des Protokollführers;
6. Bericht des Vorstandes;
7. Bericht des Schatzmeisters;
8. Bericht der Kassenprüfer;
9. Aussprache zu den Berichten;
10. Entlastung des Vorstandes;
11. Aussprache über die Beitragsordnung ab 01.07.2016;
12. Beschlussfassung der Beitragsordnung ab 01.07.2016;
13. Schlusswort des Vorsitzenden.

Der Vorstand der TSG 65 Lübben bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Kurt Schäpe

1. Vorsitzender

### Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Steinkirchen

findet am **Mittwoch, dem 04.05.2016, um 19:00 Uhr**, im „Gasthaus Steinkirchen“ statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorlesen der Tagesordnung
3. Beschlussfassung Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu Punkt 5 und 6
9. Beschluss zu Punkt 5 und 6
10. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
11. Vorschlag Revisionskommission für 2017-2021
12. Wahl der Revisionskommission
13. Wahl der Wahlkommission und Vorschläge für den neuen Vorstand
14. Neuwahl des neuen Vorstandes
15. Bericht der Jagdpächter
16. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
17. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
18. Schlusswort des neuen Vorsitzenden
19. Gemeinsames Essen

Jagdgenossenschaft Lübben/Steinkirche

Der Vorstand

### Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 21. April, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, die ein eingetragener Naturschutzverein ist, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus die Möglichkeit, gegen einen Unkostenbeitrag Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersuchen zu lassen.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auch Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt etwa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

## Veranstaltung des Sportfischervereins Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAFV

Anangeln - Termin: 07.05.2016, Treffpunkt 13.00 Uhr  
Wo: Umflutkanal: Roter Nil, anschließend Mitgliederversammlung

### Fördermittel richtig beantragen

#### ILB informierte in Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Unternehmensgründer, wie können bereitgestellte Fördermittel beantragt und abgerufen werden - dazu informierte am 29. Februar Tilo Hönisch, Kundenberater bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), auf einer gemeinsamen Veranstaltung von ILB und der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz in Cottbus.

„Für junge Unternehmen, auch für Bestandsunternehmen, gibt es seitens des Bundes, Landes bzw. der ILB weitreichende Fördermöglichkeiten, wie etwa zinsvergünstigte Darlehen mit tilgungsfreien Anlaufjahren und langen Laufzeiten oder verschiedene Zuschussprogramme“, so Tilo Hönisch.



Unter den Teilnehmern der Veranstaltung waren knapp 20 Lausitzer, darunter bereits erfolgreiche Unternehmensgründer, Gründer in der Startphase, Gründungsinteressierte und Studenten. Ihnen vermittelte Hönisch Einsichten in den Entscheidungsprozess von Banken, bei der Bewertung von Geschäftsideen sowie der Ablehnung oder Zusage von Krediten und Zuschüssen. „Viele Gründer oder junge Unternehmen scheitern mit ihren Anträgen oft bei der Generierung kleinerer Kreditsummen - auch hier kann die ILB zukünftig mit dem sogenannten Mikrokredit helfen“, betont Hönisch. Über dies müssten Gründer und junge Unternehmen immer wieder durch ihre Businesspläne belegen, wie sie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens absehbar verbesserten.

Projektleiter Marcel Linge von der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz, sieht gute Chancen auf Erfolg für Unternehmensgründer in Brandenburg. „Die Politik hat im Land eine gute Struktur und mit zahlreichen Fördermöglichkeiten auch gute Voraussetzungen für Existenzgründer geschaffen. Doch aussichtsreiche Geschäftsmodelle scheitern leider immer wieder an der Finanzierung, meist aufgrund der ablehnenden Bewertung durch die Banken“, beschreibt Linge ein vielgehörtes Problem der Gründer.

An diesem Punkt verhelfen die Beratungsangebote der ILB sowie der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz weiter - hier gibt es alle Informationen zu relevanten Themen der Selbstständigkeit, Hilfe bei der optimalen Erstellung einer tragfähigen Geschäftsidee und den Zugang zu einem großen Netzwerk aus Unternehmern, Gründern und Experten.

## Ein Lächeln verschenken - Für die Unterstützung der Besuchsdienste und ambulanten Angebote in der Altenhilfe

### Frühjahrsammlung der Caritas bis 18. April

Vom 9. bis 18. April führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für die Unterstützung der Besuchsdienste und ambulanten Angebote in der Altenhilfe verwendet.

In den Diensten und Einrichtungen der Caritas werden die professionellen Pflegekräfte von ehrenamtlichen Helfern und Besuchsdiensten unterstützt. Ehrenamtliche Besuchsdienste kümmern sich um einsame alte, kranke, mobilitätseingeschränkte und behinderte Menschen, aber auch um Menschen mit keinen bzw. wenigen nachbarschaftlichen und sozialen Kontakten.

Zu den Aufgaben gehören Tätigkeiten wie z. B. Gespräche führen, Vorlesen und Erzählen, Begleitung und Hilfe außer Haus sowie Hilfe bei Einkäufen.

Die Besuchsdienste sind eine Ergänzung zum Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialbereich. Sie begleiten im Alltag, entlasten die Angehörigen und schenken den Betreuten Zeit ... und ein Lächeln.

Für diese Dienste benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

## Tag der Kriminalitätsoffer 2016 im Landkreis Dahme-Spreewald

### Aufklärungsarbeit durch den WEISSEN RING

Jedes Jahr werden im Land Brandenburg über 20.000 Menschen Opfer von Kriminalität und Gewalt, sie werden überfallen, beraubt, geschlagen oder müssen psychischen Gewalt ertragen.



Da ist der WEISSE RING auch in Brandenburg für die vielen Opfer erster Ansprechpartner und hilft mit seinen umfangreichen Hilfsangeboten. Wer sich meldet bekommt Hilfe, u. a. bietet der WEISSE RING einen Rechtsberatungsscheck für eine Erstberatung bei einem Rechtsanwalt seiner freien Wahl, aber auch psychologische Beratungsschecks gehören zum Angebot. Doch die meisten Opfer wollen einfach nur reden, wollen über das Erlebte sprechen, sie suchen Beistand und die ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten die Opfer auch gerne durch den Behördenschun gel und zum Gericht, um ihre berechtigten Rechtsansprüche durchzusetzen.

Doch der beste Opferschutz ist die Verhinderung von Straftaten und auch da sieht der WEISSE RING ein wichtiges Betätigungsfeld.

So werden über das ganze Jahr Infoveranstaltungen durchgeführt, werden durch Plakataktionen die Menschen zum richtigen Handeln angehalten. Der WEISSE RING freut sich über die zunehmende Bereitschaft von Behörden und Einrichtungen, aber auch von Busunternehmen und anderen Beförderungsmitteln, die in enger Kooperation mit dem WEISSEN RING ihren Beitrag dazu leisten den Prozess der Opferwerdung in einem frühen Stadium zu unterbrechen. Sie stellen oft Werbeflächen zur Verfügung, so die Deutsche Bahn aber auch in vielen Raststätten entlang der Autobahnen wird man auf den WEISSEN RING aufmerksam gemacht.

Auch in unserer schönen Spreewaldstadt wollen wir die vielen Touristen, die oft mit dem Auto kommen, auf die Gefahren aufmerksam machen und dazu beitragen, dass sie ihre persönlichen Wertsachen nicht im Auto liegen lassen. Denn schon in wenigen Sekunden haben Diebe das Auto aufgebrochen und sind mit dem Diebesgut auf der Flucht. Daher wurden auf den Parkplätzen am Schloss und in der Lindenstraße an den Parkautomaten Hinweisschilder zur Verhinderung von Diebstahlhandlungen aus Fahrzeugen angebracht.

Des Weiteren wurden Plakate zur Aufklärung im Zusammenhang mit körperlichen und sexuellen Gewaltanwendungen an Kindern bei der Polizei, im Rathaus und im Landratsamt

Angebracht, denn auch unsere Jüngsten sind immer häufiger Opfer von strafbaren Handlungen. Oft werden sie durch verlockende Versprechen zum Mitgehen aufgefordert, um sie später sexuell zu belästigen oder zu sexuellen Handlungen zu missbrauchen. Mit dem Plakat „Stumme Zeugen“ wollen wir unsere Kinder schützen, wollen wir die Menschen, die solche oder ähnliche Handlungen beobachtet haben dazu auffordern, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen - Brechen Sie Ihr Schweigen! Überlassen Sie die Ansprache der Tatverdächtigen der Polizei!

Dank der Unterstützung durch den Landrat, Stephan Loge und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse hat der WEISSE RING im Landkreis Dahme-Spreewald ein Projekt zur Stärkung der Zivilcourage auf den Weg gebracht. Der erste Projekttag fand am 21. April 2016 im Jugendbildungszentrum e. V. in Blossin statt. Wenn Sie Hilfe brauchen, dann wählen Sie die bundesweite **Opfernotrufnummer 116006** oder melden Sie sich beim **WEISSEN RING im Landesbüro unter 0331 291273 bzw. rufen Sie die Außenstelle im Landkreis Dahme-Spreewald unter der Handy-Nr. 0151 55164700 an.**

**Wir helfen Ihnen weiter!**

gez. Jürgen Lüth



## Dank an Fleißige Helfer

Der Gemeindegliederkirchenrat, vertreten durch Frau Brezsgott und der Lubolzer Ortsbeirat danken den fleißigen Helfern die auf dem Groß Lubolzer Kirchhof die Anlage für organische Abfälle neu errichtet haben. Federführend dabei war Gerhard Piesker der von Klaus Liebermann, Norbert Zoschensch, Horst Heinze, Sylvio Piesker, Lutz Winde, Kai Menz und Maik Köllnick unterstützt wurde. Das dafür benötigte Holz wurde von Herrn Heinze gesponsert. Vom Abriss der alten Anlage über das Schweißen und Streichen der Träger, das Einsetzen dieser sowie den Holzschnitt und das Einsetzen der Balken geschah alles in Eigenregie. Vielen Dank!

Der Ortsbeirat Lubolz

## Hilfe beim Helfen

### Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz in Lübben

Es beginnt mit Vergesslichkeit, dem Verlegen von Gegenständen und dem Verlaufen. Bald findet sich der Betroffene in der eigenen Wohnung nicht mehr zurecht. Bei der Diagnose Demenz steht das Leben der gesamten Familie plötzlich auf dem Kopf. Angehörige sind häufig mehrfach belastet und erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Viele Fragen zu Krankheit, Verlauf und Umgang tauchen auf.



In Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Selbsthilfe Demenz bietet die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH deshalb die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ an. Unterstützt wird sie dabei von der BARMER GEK. Die Seminare sind kostenfrei und finden ab dem 2. Mai 2016 immer montags im Sitzungsraum der GWG Lübben eG in der Gubener Str. 6 in Lübben statt. An acht Terminen in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr erhalten Angehörige von Menschen mit Demenz praktische Hilfen durch Fachkräfte, die mit dem Krankheitsbild vertraut sind sowie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Informationen zum Seminar und Anmeldungen bei Sozialberaterin Wienke Schuschies von der VS Bürgerhilfe unter 03546 2256977.

Claudia Lengsfeld

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

### Veranstaltungsplan Monat Mai 2016 und Ergänzung April 2016

19.04.2016	Erste Radtour „Rund um Lübben“ auf Frühlings Suche
14.00 Uhr	Treffpunkt vor dem Rathaus
20.04.2016	Singen mit Christel
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7
21.04.2016	Öffentliche Vorstandssitzung
10.00 Uhr	Haus der Kleingärtner

- 26.04.2016 Bildungsnachmittag mit Marga Morgenstern  
14.00 Uhr im Wappensaal mit Vorstellung ihres neuesten Buches
- 04.05.2016 Bowling im „Bowlingo“  
15.00 Uhr Weinbergstr.
- 10.05.2016 Volkshelferschulung  
14.00 Uhr „Haus der Kleingärtner“ Schützenplatz 2
- 17.05.2016 Radtour mit Kaffee in der Rehaklinik  
14.00 Uhr Treffpunkt vor dem Rathaus
- 24.05.2016 Vorstandssitzung  
12.00 Uhr „Haus der Kleingärtner“ Schützenplatz 2
- 24.05.2016 Verkehrsteilnehmerschulung  
14.00 Uhr „Haus der Kleingärtner“ Schützenplatz 2
- 25.05.2016 Singen mit Christel  
14.00 Uhr Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7

Wöchentliche Veranstaltungen:

dienstags **„Neu, Neu“:** Für jung und alt: Gymnastik auf Stühlen  
10.00 Uhr Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17

donnerstags:

- 13.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
- 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.
- 16.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str.

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 22.05. - 27.05.2016 Schwarzwald  
16.06. - 21.06.2016 Deutschlands schönste Flüsse  
23.09. - 26.09.2016 Bad Salzuflen  
12.11. - 26.11.2016 Kolberg (Kur)

Tagesfahrten:

- 08.05.2016 Frauenkirche Dresden - Konzert  
02.06.2016 Schiff ahoi  
23.08.2016 Brückenfahrt (Fahrgastschiff) durch Berlin  
Weitere Informationen und Buchung **nur** bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

**Vom 07.03. bis 30.04.2016 findet die alljährliche Listensammlung der Volkssolidarität/Bürgerhilfe statt: „Für das Soziale in unserer Gesellschaft - jeder Euro-Cent ist gut angelegt!“**

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität ein frohes Pfingstfest bei Sonnenschein.

Der Vorstand

## Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben, Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen  
**April 2016 und Mai 2016**  
Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein finanzieller Beitrag vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: Gubener Straße 36 a im ASB-Club

- Dienstag, 26.04.2016  
16:30 Uhr Kochen mit Frau Schulze  
Montag, 02.05.2016  
18:00 Uhr Basteln mit Frau Gritzki

- Mittwoch, 04.05.2016  
17:00 Uhr Kochen mit Frau Lauerermann  
Dienstag, 10.05.2016  
14:00 Uhr Kreativzirkel

Veranstaltungsort: Gartengasse 14 -  
barrierefreier Zugang über den Hof!

- Donnerstag, 14.04.2016  
14:00 Uhr Treffen Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V.  
14:00 Uhr Modenschau mit dem Modeservice Sämann aus Berlin
- Freitag, den 22.04.2016  
15:00 Uhr Wir kochen eine Suppe mit Familie Buchholz
- Dienstag, 26.04.2016  
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
- Mittwoch, 27.04.2016  
09:00 Uhr Gesprächskreis aktive Kraftfahrer  
16:00 Uhr Herz-Stammtisch - für Herzerkrankte
- Dienstag, 03.05.2016  
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
- Samstag, 07.05.2016  
08:00 Uhr Grundkurs Erste-Hilfe
- Montag, 09.05.2016  
08:00 Uhr Grundkurs Erste-Hilfe für Unternehmen
- Dienstag, 10.05.2016  
08:00 Uhr Erste-Hilfe Training
- Dienstag, 17.05.2016  
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
- Mittwoch, 18.05.2016  
14:00 Uhr Vortrag „Gesunder Darm - gesunder Mensch“ - Teil 2  
Ref.: Dr. U. Sommer, Heilpraktikerin U. Latarius
- Dienstag, 31.05.2016  
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:**montags**

- 15:00 Uhr Singegruppe „Singende Samariter“  
16:00 Uhr Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)  
17:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)  
18:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)

**dienstags**

- 10:30 Uhr YOGA  
18:30 Uhr Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

**donnerstags**

- 13:00 Uhr Rommeegruppen  
(neue Grüppchen herzlich willkommen)
- 15:15 Uhr Rehabilitationssport  
16:00 Uhr Rehabilitationssport  
(in der Turnhalle Gartengasse)

**freitags**

- 10:00 Uhr Krabbelgruppe  
10:30 Uhr Rehabilitationssport  
(in der Turnhalle Gartengasse)

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis

**Jeden 2. Mittwoch im Monat** um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS

(Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz  
**Jeden 3. Dienstag im Monat** um 15:00 Uhr - Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma **und** 14:00 Uhr Töpferkurs -ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

**Jeden letzten Mittwoch im Monat** um 09:00 Uhr - Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer **und** 16:00 Uhr - Angehörigentreffen Demenzerkrankter



**Jeden letzten Samstag im Monat** um 14:00 Uhr - SHG Endometriose

**Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anregungen: Herr Olaf Stobernack, Tel. 03546 4084**

Die nächste Mitgliederversammlung des SV Grün Weiß Lübben e. V. findet am Mittwoch, dem 11.05.2016, um 19 Uhr, im Klubraum der „Völkerfreundschaft“ statt. Die Versammlung ist nichtöffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestellung des Protokollführers
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Änderung der Beitragsordnung
10. Verschiedenes
11. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

SV Grün Weiß Lübben e. V.  
- Der Vorstand -

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

### Veranstaltungsplan April/Mai 2016

Telefon: 03546 7328

#### Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

18.04.16 13:00 Uhr  
25.04.16 13:00 Uhr  
02.05.16 13:00 Uhr

#### Singenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

09.05.16 14:00 Uhr

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschwister-Scholl-Str. 12

#### Tagespflege

„Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

#### Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie,

Paul-Gerhardt-Str. 13

jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)

Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen

jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Beratung, Gespräche

jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

#### Blutdruckmessungen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat



## Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben,  
Tel. 03546 2790

**Mai 2016**

**Interessierte sind immer herzlich willkommen!**

#### jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herr Richter

#### Sonntag, 01.05.2016

10:00 Uhr Maifeiertag (Erinnerungen an den Tag der Arbeit)

#### Montag, 02.05.2016

10:00 Uhr kleines Maifest in gemütlicher Runde im Wohnbereich 2

#### Donnerstag, 05.05.2016

Männertagsfeier im Wohnbereich 2

#### Montag, 09.05.2016

16:00 Uhr Bowle Fest der Wohnbereiche 3 und 4

#### Montag, 09.05.2016 bis Mittwoch, 13.05.2016

1 Woche Woche berühmter Dichter, Denker, Ärzte (Semmelweis, Koch, Schiller, Goethe, Lessing, Shakespeare) in den Wohnbereichen 5 und 6

#### Dienstag, 10.05.2016

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum im Wohnbereich 4

10:00 Uhr Spielevormittag im Wohnbereich 2

#### Donnerstag, 12.05.2016

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Höck in unserer Cafeteria

#### Montag, 16.05.2016

10:00 Uhr Pfingstfeier in gemütlicher Runde im Wohnbereich 2

#### Mittwoch, 18.05.2016

16:00 Uhr Bingo-Spielenachmittag im Wohnbereich 4

#### Freitag, 20.05.2016

10:00 Uhr Handarbeitsgruppe „Stoffe“ im Wohnbereich 3

#### Montag, 23.05.2016 bis Freitag, 27.05.2016

1 Woche Erdbeerwoche - Alles rund um die Erdbeere (Kochen, Backen Marmelade, Likör) in den Wohnbereichen 3 und 4

#### Mittwoch, 25.05.2016

15:30 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 2

#### Donnerstag, 26.05.2016

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Beier in unserer Cafeteria

16:00 Uhr Geburtstagsgala mit Frau Salzwedel in unserer Cafeteria

#### Freitag, 27.05.2016

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt in der Cafeteria mit uns schöne Lieder

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum im Wohnbereich 4

## DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau  
Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

### Programm Monat April 2016 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20

**19.04.2016**

13.30 Uhr „Aktiver Partner für Stadtentwicklung“ zu Gast Herr Jürgen Lüth vom Freundeskreis

**26.04.2016**

13.30 Uhr Das kleine „Ich bin Ich“, mit Katrin Brauer vom Palliativ & Hospizdienst

### Programm Monat Mai 2016 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20

**03.05.2016**

13.30 Uhr Überraschungsnachmittag

**10.04.2016**

13.30 Uhr VHS LDS, „Fit im Kopf - Gehirnjogging für die grauen Zellen“, mit Fr. Dr. Drawe

**17.05.2016**

13.30 Uhr „Hören und Hörgeräteversorgung“ zu Gast Dipl.-Med. K. Nowak-Zeugner

**24.05.2016**

13.30 Uhr Volkslieder singen

**31.05.2016**

13.30 Uhr Erzählcafé

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **9. Mai 2016** von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr** in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

#### Auf dem Programm: **Musik mit Petko**

*Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese*

## Bring deine Idee zum Erfolg

### Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz mit neuem Internetauftritt

Wer sich in der Region selbstständig machen möchte, sollte auf die Internetseite [www.zukunft-lausitz.de](http://www.zukunft-lausitz.de) klicken. Seit Kurzem ist die Seite in neuer Fassung online.

Eine Neuheit ist die Gründerplattform. Hier ist eine Vielzahl von Lausitzer Unternehmen jeglicher Branchen mit entsprechenden Informationen abrufbar. Das Angebot, sein Unternehmen auf dieser Plattform zu präsentieren, gilt nicht nur für Startups der Zukunft Lausitz.

Wer ebenfalls daran interessiert ist, kann sich dafür bei der Gründerwerkstatt melden. Mithilfe von Zugangsdaten können dann die Eckdaten Ihres Unternehmens kostenfrei veröffentlicht werden.

Ebenso interessant: Über [www.zukunft-lausitz.de](http://www.zukunft-lausitz.de) werden auch Investoren und Personal gesucht.

Zu finden ist Zukunft Lausitz - Die Gründerwerkstatt in der Vetschauer Str. 24 in Cottbus, Tel.: 0355 28890790, E-Mail: [info@zukunft-lausitz.de](mailto:info@zukunft-lausitz.de)

## Kirchennachrichten

### Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche.

#### Termine für die Konfirmationsjubiläen in der Paul-Gerhardt-Kirche

- Gottesdienst mit der Feier der „Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenkonfirmation“ am Sonntag, 9. Oktober 2016, 10.00 Uhr
- Gottesdienst mit der Feier der „Silbernen- und Goldenen Konfirmation“ am Sonntag, 16. Oktober 2016, 10.00 Uhr

#### Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Sonntag, 24.04., 17.00 Uhr Orgelkonzert mit Kantor Johannes Leonardy. Freier Eintritt.

#### Kirche für Neugierige

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ?

Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Erwachsenen zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Verbunden ist damit die Möglichkeit der Erwachsenentaufe.

Jeder ist herzlich willkommen! Nächstes Treffen ist am Dienstag, 19.04., 18.30 Uhr im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Straße 2.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 03546 7347).

#### Offene Kirche sucht Mitarbeiter

Ab April beginnt wieder die Zeit der „Offenen Kirche“. Auch in diesem Jahr erwarten wir in unserer Paul-Gerhardt-Kirche eine hohe Besucherzahl an Gästen aus nah und fern.

Gesucht werden der Kirche nahestehende ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche die Kirchenöffnung betreuen.

Für Neueinsteiger gibt es eine gute Vorbereitung darauf. Weitere Informationen bekommen Sie im Gemeindebüro (Telefon 3122).

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

[www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de) und [www.paul-gerhardt-verein-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-verein-luebben.de)

#### Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347

*Ihr Pfarrer Olaf Beier*

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

**Ihre Medienberaterin**  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern.

**Tel.:** (0 35 35) 58 13  
**Fax:** (0 35 35) 48 92 36  
[regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)



VERLAG  
WITTICH



# Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

April 2016 bis Mai 2016

## Amt Burg (Spreewald)

16./21./30. April/5. Mai 2016, 14:00 Uhr

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

15. - 17. April 2016

### 14. Spreewald-Marathon

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer  
Informationen und Anmeldung unter [www.SpreewaldMarathon.de](http://www.SpreewaldMarathon.de)  
Burg (Spreewald), Grund- und Oberschule

17. April 2016, 15:00 Uhr

### Ausstellungseröffnung: Malerei und Grafik von Bettina Winkler

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

24. April 2016, 14:40 – 16:00 Uhr

### Bürger KurKonzert: Paula Lys & Los Testamentos

Pop, Rock und Souklänge, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

30. April 2016, 17:00/18:00 Uhr

### Maibaum stellen

Dörfer des Amtes Burg (Spreewald)

8. Mai 2016, 14:40 – 16:00 Uhr

### Bürger KurKonzert: Simon & Tobias Tulenz

Gitarrenmusik, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

13. bis 15. Mai 2016, 18:30 Uhr

### Spreewälder Sagennacht – "Die List"

Sagenhaftes Musikspektakel um die Legenden des Wendenkönigs, über Geschichte und Brauchtum, [www.sagennacht.de](http://www.sagennacht.de)  
Burg (Spreewald), Schlossberg/Bismarckturn

## Stadt Calau

14. April 2016, 18:30 Uhr

### Vortrag: Der Einfluss des Wendischen auf die deutsche Umgangssprache

Bubak, Hajak und Kamurke, im Haus der Heimatgeschichte,  
Am Gericht 14, [www.heimatverein-calau.de](http://www.heimatverein-calau.de)

17. April 2016, 11:00 Uhr

### Zinnitzer Blasmusikfest

mit den Welzower Blasmusikanten und den Berstetalern, ehem. Landwirtschaftshalle OT Zinnitz, [www.zinnitzer-verein.de](http://www.zinnitzer-verein.de)

17. April 2016, 14:30 Uhr

### Tanztee im Schusterjungenviertel

mit selbst gebackenem Blechkuchen & Torten, Kaffee und natürlich Tee, bei schöner Musik das Tanzbein schwingen im Hotel „Zur Post“, Cottbuser Straße 30, Reservierung: Tel. 03541 2365

24. April 2016, 14:00 Uhr

### Chroniklesung

in der Kirche Groß Mehßow mit Ortschronist Rainer Kamenz, [www.calau.de](http://www.calau.de)

27. April 2016, 10:30 Uhr u. 11:30 Uhr

### Kirchturmführung

mit Besichtigung der Kirchturmuhrenstube, Stadtkirche in der Kirchstraße, [www.calau.de](http://www.calau.de)





**30. April 2016, 09:00 Uhr**

## 9. Schusterjungenpokallauf

auf dem Jahnsporthplatz, [www.feuerwehr-calau.de](http://www.feuerwehr-calau.de)

**30. April 2016, 19:30 Uhr**

## Brunnenfest

mit Gunnar's Partyband auf dem Calauer Marktplatz, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**2. Mai 2016, 14:00 Uhr**

## Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**3. Mai 2016, 08:00 Uhr**

## Großmarkt

auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“ bei den Calauer Innenstadthändlern, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

**13. Mai 2016, 14:00 Uhr**

## Start der Badesaison 2016 im Calauer Freibad,

Ziegelstraße, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**14. Mai 2016, 13:00 Uhr**

## Calauer Sagentour

mit dem Oldtimer-Ikarusbus, mit Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**14. Mai 2016, 17:00 Uhr**

## Gospel & friends

in der Gutskapelle Reuden mit dem Senftenberger Gospelchor, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## Ausstellungen & Sehenswertes

### Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“

Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 16:00 Uhr, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

### Kurskurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 – 21:00 Uhr

### Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

„Zur Calauer Schweiz“, ab 30.04.2016 jeden Sa. + So., Bahnhofstraße 23 im OT Werchow, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

### „alt & neu real & abstrakt öl & acryl“

Katrin Berndt stellt einen Querschnitt ihrer Kunstwerke aus, Calauer Rathaus, Platz des Friedens 10

### „Japanische Poesie trifft auf Calauer“

Ausstellung der Künstlerin Dr. Ursula Luise Winkler im Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32

## Gemeinde Märkische Heide

**24. April 2016, 10:00 Uhr**

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse  
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**29. April 2016, 19:00 Uhr**

### Frühlingskonzert in der Kirche in Groß Leuthen

mit dem Stadtchor Lübben

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

### 13. Blasmusik- & Maifest in Pretschen

mit den Spreetaler Blasmusikanten, Maibaum mit Bändertanz, Spargel-essen, Kindertanzgruppe, u. v. m. (Eintritt frei)

**5. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Christi Himmelfahrt - Party auf dem Eurocamp in Groß Leuthen

Musik und Tanz mit DJ Hagen auf dem Marktplatz

**13. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Chorkonzert in der Kirche in Pretschen

mit dem Lübbener Chor „SongArt“ unter dem Motto „Wenn der Frühling den Sommer grüßt“ ...

**14. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Pfingstfest mit Country-Abend auf dem Eurocamp in Groß Leuthen

mit DJ Onkel Lu auf dem Marktplatz

## Stadt Lübben (Spreewald)

**15. April 2016, 18:00 Uhr**

### Romantische Abendkahnfahrt mit Spreewälder Abendbrot

Am Vorabend der Radsportwettbewerbe zum 14. Spreewaldmarathon lädt die TKS Lübben wieder zu einer romantischen Abendkahnfahrt durch und um die Spreewaldstadt Lübben ein. Genießen Sie die einmalige Landschaft und Spreewälder Spezialitäten satt. Ein deftiges Abendbrot an Bord mit Schnitzeln, Buletten, Schmalzstullen und natürlich Spreewaldgurken stärkt für die sportlichen Herausforderungen des nächsten Tages. Teilnehmerzahl: Bitte rechtzeitig anmelden, da nur 150 Plätze zur Verfügung stehen.

Ort: Abfahrt - Spreelagune, Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)





**16. April 2016, 07:30 Uhr**

#### 14. Spreewaldmarathon „Auf die Gurke, fertig, los!“

Der Marathon für Jedermann.

06:30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen,  
07:30 Uhr 200 km Rad-Marathon,  
09:00 Uhr 110 km Radtour,  
10:00 Uhr 45 km Radtour  
10:30 Uhr 1 km Kinder-Radeln,  
11:00 Uhr 70 km Radtour  
12:00 Uhr 20 km Familien-Radtour  
18:00 Uhr Zielschluss,  
ab 10:00 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm für Radler und Gäste

Ort: Schlossinsel Lübben

Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**17. April 2016, 15:00 Uhr**

#### Literarisches Aprilgewitter

Von heiter bis wolkig - Der Autorentreff Lübben stellt sich vor. So fassettenreich wie das Wetter im April sind auch die Ausdrucksmittel der Mitglieder des „Autorentreff Lübben“, der inzwischen seit 15 Jahren besteht. Aus diesem Anlass präsentieren die in ihm vereinten Autoren einen Querschnitt aus ihren Werken, die von heiteren Erzählungen, besinnlichen Gedankensplittern und mit Sinnenfreude angefüllten Kurzgeschichten bis hin zu nachdenklichen Gedichten reichen.

Ort: Restaurant „Im alten Gärtnerhaus“, Ernst-von-Houwald-Damm 6  
Infos/Anmeldung: 03546 186956 oder Gisela Christl: Tel.: 03546 8487, 0160 4900938, E-Mail: [post@spreewald-christl.de](mailto:post@spreewald-christl.de)

**21. April 2016, 18:00 Uhr**

#### Wendisches Brauchtum um den segensreichen Johannistag

Der Legende nach soll sich am 24. Juni, dem Sankt Johannistag, in den Blüten des Johanniskrautes blutroter Saft gebildet haben, den man als Johannisblut bezeichnet. Das blütenreiche Johanniskraut und andere Kräuter, die an diesem Tag gepflückt wurden, galten einst im wendischen Brauchtum als bewährter Abwehrzauber. Auch in der Volksmedizin hatten diese ihre Bedeutung. Johanniskraut findet als Heilkraut noch heute Anwendung in der Medizin. Christel Lehmann-Enders informiert in ihrem Vortrag rund um dieses wendische Brauchtum.

Ort: Lübbener Rathaussaal, Der Eintritt ist frei.

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

#### Maibaumstellen mit Zunftzeichen und Frühschoppen

Auftaktveranstaltung zum Handwerkerjahr

Ort: Marktplatz Lübben

Infos: <http://www.luebben.de>

**15. Mai 2016, 19:30 Uhr**

#### Graceland - a tribute to Simone & Garfunkel

Thomas Wacker und Thorsten Gary sind mit ihren Gitarren und Stimmen seit Jahren in Deutschland unterwegs um die Konzertbesucher mit den bekannten Klassikern zu begeistern. Tickets in der Spreewaldinformativon Tel. 03546 3090 erhältlich.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai 2016, 10:00 Uhr**

#### Familienfest „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neunkirchen“

Ort: Breite Straße

Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai 2016, 14:30 Uhr**

#### 591 Jahre Schützengilde zu Lübben 22. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Start am Gildehaus, Lübben, Schützenplatz 1.

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

#### Ausstellungen:

**seit 1. Januar 2015**

*Spreewald-Museum*

#### Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. Infos unter 03542 2472.

**seit 9. Mai 2015**

*Energieweg*

#### Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

**seit 15. Juni 2015**

*Haus für Mensch und Natur*

#### Berauscher Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

**22. März bis 4. September 2016**

*Spreewald-Museum*

#### Sandmann trifft Micky Maus - Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten

Sputnik & Apollo, Formo & Lego, Sandmann & Micky Maus - in diesem Sommer gehen wir im Lübbenauer Spreewald-Museum auf die Spur deutsch-deutscher Spielzeugwelten. Infos unter 03542 2472.

**10. März bis 13. Mai 2016**

Rathaus Stadt Lübbenau/Spreewald

#### Bilderausstellung „Querbeet mit Farbe und Pinsel“

zeigt unter dem Thema eine Vielfalt ihrer Arbeiten in Aquarell, Acryl und anderen Maltechniken. Infos unter 03542 85102.





Wiederkehrende Angebote:

## Stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

### Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten

zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert. Infos unter 03542 9399724.

## Montags, 19:00 Uhr

Spreewald-Touristinformation Lübbenau

### Spreewaldkrimi-Rundgang

Die Führung zu den Drehorten der Spreewaldkrimis in Lübbenau. Spreewald-Christl führt Sie - traditionell in niedersorbischer Festtracht gekleidet - zu den originalen Drehorten der ZDF-Reihe. Erfahren Sie viele spannende Hintergründe und Anekdoten der Dreharbeiten und erhalten Sie Einblicke in die dramatischen und mysteriösen Fälle von Kommissar Thorsten Krüger. Infos unter 03542 887040.

## jeden Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr

LÜBBENAUBRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)

### Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche findet jeden Dienstag statt. Wer mag kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen. Infos unter 03542 403692.

## Jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

Spreewald-Touristinformation Lübbenau

### Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

## donnerstags 19:00 Uhr

Touristeninformation Lübbenau

### Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbener Altstadt

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.

Veranstaltungen:

## 16. April 2016, 18:00 Uhr

Gasthaus Quappenschänke

### Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente

Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Preis 18 EUR p. P. Um Anmeldung wird gebeten. Infos unter 03542 899960.

## Samstag, 23. April 2016, 10:00 Uhr

Bahnhofsvorplatz Lübbenau

### Anradeln in Lübbenau/Spreewald

Tourdaten bei der Spreewald-Touristinformation Lübbenau erhältlich. Infos 03542 887040.

## Samstag, 30. April 2016, 17:30 Uhr

Freilandmuseum Lehde

### Walpurgis, Hexentanz und Geschichtenkahnfahrt

Zu Walpurgis treiben ihren die Hexen Schabernack in Lübbenau. Mit dem Kahn geht's zum Freilandmuseum Lehde, wo die Hexen Sie zu Geschicklichkeitsspielen auffordern und mit Ihnen den Maibaum stellen. Lassen Sie sich auf eine besondere Walpurgisnacht ein, mit düsteren Geschichten bei der Kahnfahrt und Walpurgisanz und Feuer am Großen Spreewaldhafen Lübbenau. Karten gibt es ausschließlich unter Tel.: 03542 2225 oder info@grosser-hafen.de. Anmeldung erforderlich! Abfahrt mit dem Kahn: 17:30 Uhr am Großen Spreewaldhafen Lübbenau. Infos und Karten unter 03542 2225.

## Samstag, 30. April 2016, 17:30 Uhr

Großer Spreewaldhafen Lübbenau

### Walpurgisnacht mit Gespenster-Erzählkahnfahrt, Maibaumstellen, Hexentanz und Hexenbrennen

Wer Bräuche und Brauchtum des Spreewaldes und echte Hexen erleben möchte, wer einen kurzweiligen Nachmittag verbringen will, der ist herzlich eingeladen. Um 17:30 Uhr geht es mit dem Kahn nach Lehde, um den Maibaum ab 18:00 Uhr gen Himmel zu richten. Einige Lausitzer Bräuche gibt's obendrauf. Zurück geht's passend mit der Gespenster-Erzählkahnfahrt an den Großen Spreewaldhafen. Ab 20:00 Uhr wird mit Musik, Grill und Bierwagen unterhalten. Um 21:00 Uhr fliegen die guten Spreewälder Hexen ein und werden dafür sorgen, dass Wünsche ins Feuer gelangen und somit in Erfüllung gehen. Das Feuer wird toben, die Nacht hereinbrechen. Mit fröhlichen Menschen tanzen die Hexen in den Mai 2016, bevor sie kurz vor Mitternacht das Weite suchen ... Preise Erw. 13 EUR., Kinder 7 EUR. Infos unter 03542 2225.

## 4. und 11. Mai 2016, 18:00 Uhr

Gasthaus Hirschwinkel

### Jägerabend

Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Preis 18 EUR p. P. und um Anmeldung wird gebeten. Infos unter 03542 899950.

## 3. bis 8. Mai 2016

Biophärenreservat Spreewald

**Perlen in Brandenburgs Süden** . Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in drei Naturlandschaften Brandenburgs. Die Naturparke Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken sowie das Biosphärenreservat Spreewald bieten reizvolle landschaftliche Kontraste und reichlich Möglichkeiten, Vögel in den verschiedensten Lebensräumen zu beobachten. Sie wohnen in einem Hotel im Spreewald; ein Kleinbus bringt Sie zu den Exkursionszielen, wo Sie von orts- und fachkundigem Personal begleitet werden. Infos unter 07634 5049845.



## Freitag, 6. Mai 2016, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald, Ehm-Welk-Str. 21

### Lesung in der Salzgrotte

Thema: „Farben der Wirklichkeit“ oder „Farben der Liebe“ (Geschichten zum Nachdenken). Dauer: incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde. Um Voranmeldung wird gebeten. Preis 15 EUR p. P. Infos unter 03542 9399724.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de). Angaben ohne Gewähr -Änderungen vorbehalten-*

## Stadt Luckau

### Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

#### Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

## 13. März bis 8. Mai 2016

„... zum Schutz von Volk und Staat“  
„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)

## 6. März bis 24. April 2016

„Auf gute Nachbarschaft!“ - Valeriu Kurtu - Artcartoons

### Veranstaltungen Stadt Luckau

## 3. April bis 29. Mai 2016

#### Vogelschwärmerei

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

## 17. April 2016, 11:00 - 18:00 Uhr

#### Tulpenfest im Stadtpark Luckau

Ort: Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

## 21. April 2016, 19:00 Uhr

#### Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

## 23. und 24. April 2016, 10:00 - 18:00 Uhr

#### 22. Niederlausitzer Leistungsschau in Luckau

Ort: Gewerbegebiet Nissanstraße, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

## 23. April 2016, 10:00 Uhr

#### Kommt mit auf Froschwanderung

Ort: Bornsdorfer Teiche,  
Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 24. April 2016, 10:00 Uhr

#### Int. ADAC MX Masters

Ort: Rennstrecke, Veranstalter: MSC Fürstlich Drehna e. V. im ADAC

## 29. April 2016, 17:00 - 19:00 Uhr

#### Maibaumaufstellen auf dem Luckauer Marktplatz

Ort: 15926 Luckau, Marktplatz, Veranstalter: Stadt Luckau & Verein „Wir sind Luckau“ e. V.

## 5. - 8. Mai 2016

#### Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 7. Mai 2016, 08:00 - 13:00 Uhr

#### 16. Luckauer Garten- und Pflanzenmarkt

Ort: Luckau, Parkplatz in der Südpromenade, Veranstalter: Stadt Luckau

## 8. Mai 2016, 07:00 - 10:00 Uhr

#### Frühlingskonzert für Frühaufsteher

Treff: Milchgut Görlsdorf/Garrenchener Str. 2 im Luckauer OT Görlsdorf,  
Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

## 14. - 16. Mai 2016

#### Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 16. Mai 2016, 10:00 - 16:00 Uhr

#### Das Mühlenaktiv des Luckauer Heimatvereins lädt ein zum Mühlttag

Ort: Liedtkes Bockwindmühle im Stadtpark,  
Veranstalter: Luckauer Heimatverein e. V.





## Amt Lieberose / Oberspreewald

**2. April 2016**

### Vogelstimmenwanderung

die große Vielfalt findet man nicht nur im Wald; entdecken und lernen Sie die Rufe bekannter und weniger bekannter Vogelarten bei einer Führung durch den Lieberoser Stadtpark

Treff: 7:00 Uhr Schlosshof 1, Lieberose, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Spende an den NABU erbeten

**7. April 2016**

### „Ein Brandenburger auf dem längsten Traumpfad“

Vortrag von Horst Halling, Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**9. April 2016**

### Die spannende Welt der Offenlandarten

Führung durch den Sukzessionspark Lieberoser Heide und in den Randbereichen der Wüste, wo man einzigartige Tier- und Pflanzenarten vorfindet.

Treff: 10:30 Uhr am Parkplatz Sukzessionspark Lieberose (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow/Peitz) Hinweis: 4,00 € Beitrag und Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

**10. April 2016**

### Lesung Kornspeicher in Straupitz

Musikalisch in den Frühling, Lesung mit Ingrid Groschke und Marlene Jedro, Beginn 15:00 Uhr, Kartenvorverkauf im Kornspeicher

**17. April 2016**

### 12 km Straupitzer Wanderung

im Rahmen des Spreewaldmarathons

Start 10:00 Uhr, am Schloss in Straupitz

Anmeldung unter [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**24. April 2016**

### Rudelübergabe am Hafen in Straupitz

Beginn: 13:00 Uhr, mit Blasmusik und Schnupperkahnfahrten

**30. April 2016**

### Hexennacht am Kornspeicher in Straupitz

ab 20:00 Uhr

**12. Mai 2016**

### „Australien-Leichhardt und Team Henning“

Vortrag von Britt und Jörg Henning

Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**14. Mai 2016**

### 5. Lieberoser Wandertag

#### „Im Schatten der Wüste“

Treffpunkt ist wieder ab 9:00 Uhr im Hof vom FiZ, Mühlenstraße 20 in 15868 Lieberose. Um 10:00 Uhr ist der Start mit Erwärmung.

Weitere Informationen & Anmeldungen: [www.teg-lds.de](http://www.teg-lds.de) oder [lieberoser-wandertag-2016@web.de](mailto:lieberoser-wandertag-2016@web.de)

Anmeldeformulare liegen im FiZ Lieberose, in der Adler-Apotheke, der Raiffeisen-Volksbank und Sparkasse in Lieberose und in den I-Punkten Goyatz und Straupitz aus. Anmeldung vor Ort ist ab 9:00 Uhr möglich. Mitfahrt auf dem Kremser ist ab 9. Mai unter der Telefon-Nr. 033671 32158 anzumelden, die Personenanzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Person und 5,00 € für Kinder bis 12 Jahre ist vor Ort zu entrichten. Die Strecke wird ca. 12,5 km betragen. Wanderführer: Christina Schmidt, Jenny Eisenschmidt.

**16. Mai 2016**

### Deutscher Mühltage

die Holländerwindmühle Straupitz beteiligt sich am deutschen Mühltage, alle drei Gewerke sind in Aktion ab 10:00 Uhr zu sehen, Blasmusik ab 11:00 Uhr

## Amt Unterspreewald

**24. April 2016, 10:00 Uhr**

### Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepzig Buchenhain

Eine geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden.

Internet: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

**24. April 2016, 15:00 Uhr**

### Schlepziger Hafenfest - Große Saisonöffnung im Schlepziger Kahnhafen

Die neuen Pächter laden alle Wasserratten und Naturliebhaber zur neuen Kahnsaison herzlich ein!

Für das leibliche Wohl wird eine große Kaffeetafel unter dem jungen Grün der Bäume hergerichtet.

Jörg Tschirschke, Yvonne Huber, Jacqueline Fischer, Burkhard Henschelchen

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

### 2. Schlepziger Hafengeburtstag

Die Schlepziger Kahnfahrer laden zum 2. Hafengeburtstag herzlich ein! Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!

Mit von der Partie: Die Original Berstetaler Blasmusikanten - Mister Miller und seine Violine - Die Kinder der Kita `Libelle` - Kathrin Janke und Stephan Michme & Band.

Internet: [www.hafengeburtstag-schlepzig.de](http://www.hafengeburtstag-schlepzig.de)





**8. Mai 2016, 08:00 Uhr**

### Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg in Schlepzig

Eine geführte Radtour um Schlepzig - Begeisterung nicht nur bei Hobby-ornithologen! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden. Hinweis: Bitte eigene Räder mitbringen!

Internet: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

## Stadt Vetschau / Spreewald

**22. April 2016, 18:00 Uhr**

### Kabarett mit dem SachsenDreyer

anlässlich „Welttag des Buches“ - „Weiberlist macht Männerlust“  
Der SachsenDreyer hat sich wieder in den Niederungen des fröhlichen Wechselspiels zwischen Männern und Frauen auf Spurensuche begeben. Auch diesmal bleibt gewiss kein Auge trocken, wenn Matthias Greupner die Frauenherzen umgarnt, Matthias Härtig die wohlverborgenen Geheimnisse des Mannseins lüftet und Sylvia Burza verrät, welche Begierden, Abscheulichkeiten und Sehnsüchte die Frau in der Lebensmitte durchströmen.

Eintritt: 10,00 Euro. Kartenvorverkauf und Informationen bei der Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Tel.: 035433 2276.

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18, Gebäude Kita „Rappelkiste“

**24. April 2016, 11:00 Uhr - 18:00 Uhr**

### 13. Vetschauer Frühlingsfest

Familienfreundliches Programm, verschiedene Aktionen und Markttreiben

Veranstaltungsort: Markt

**30. April – 1. Mai 2016, 10:00 – 18:00 Uhr**

### Maifest an der Slawenburg Raddusch

Das Familienfest mit historischem Lager des Lilienbundes aus Zossen, Bogenschießen, Ponyreiten, Angebote der Museumspädagogik, Kinderspielen u. v. m. Am Samstag, 30. April findet zum zweiten Mal ein Chortreffen regionaler Chöre statt. Das Familienfest wird von Musik umrahmt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

**7. Mai 2016, ab 14:30 Uhr**

### Radducher Hafenfest

Traditioneller Handwerkermarkt und Programm  
Eine Veranstaltung der Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V. und des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.  
Veranstaltungsort: Raddusch, Naturhafen

**8. Mai 2016, 16:00 Uhr**

### Klavierkonzert

anlässlich 100 Jahre Bechsteinflügel mit zwei Pianisten des Staatstheaters Cottbus

Eintritt: 8,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

**22. Mai 2016, 10:00 Uhr**

### Die Tracht tanzt – tanz mit!

Das Spreewälder Volks- und Trachtenfest lädt ein nach Vetschau. Alles rund um die Tracht: Programm, Tauschbörse, Verkauf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Mehr Infos auf [www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz](http://www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz)

Veranstaltungsort: Schlosspark und Wendische Kirche

